

FORSTKURIER

www.vgem-dzf.de

15. Jahrgang, Freitag, den 30. Mai 2008, Nummer 5



Amts- und Informationsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Droyßiger-Zeitzer Forst mit den **Gemeinden:** Bergisdorf, Breitenbach, Bröckkau, Döschwitz, Droyßig, Droßdorf, Grana, Haynsburg, Heuckewalde, Kretzschau, Schellbach, Weißenborn, Wetterzeube und Wittgendorf



Bauernhofkonzert in Kirchsteitz

mit dem
Philharmonischen Orchester
Altenburg Gera

Eintritt: 5,00 €

Für das leibliche Wohl ist gesorgt mit Rostern vom Grill, Kaffee und Kuchen der Landfrauen und Wein vom Weingut Salsitz - Fam. Triebe

13. Droyßiger Schlossfest vom 21.- 22. Juni 2008

Beachten Sie die Sonderseiten
im Amtsblatt!

Anzeige

Inhaltsverzeichnis

Verwaltungsgemeinschaft	Seite 2	Heuckewalde	Seite 11
Bergisdorf	Seite 8	Kretzschau	Seite 12
Bröckkau	Seite 8	Schellbach	Seite 13
Döschwitz	Seite 8	Weißenborn	Seite 13
Droßdorf	Seite 9	Wetterzeube	Seite 13
Grana	Seite 10	Droyßig	Seite 15
Haynsburg	Seite 11	Wittgendorf	Seite 20

Verwaltungsgemeinschaft

Verwaltungsgemeinschaft Droyßiger-Zeitzer Forst
Zeitzer Straße 15, 06722 Droyßig
Tel. Nr. 03 44 25/4 14 -0, Fax: 03 44 25/2 71 87
E-Mail: info@vgem-dzf.de
Internet: www.vgem-dzf.de

Sprechzeiten der Ämter am Sitz in Droyßig

	Alle Ämter	Standesamt
Montag	13.00 Uhr - 15.00 Uhr	13.00 Uhr - 16.00 Uhr
Dienstag	9.00 Uhr - 12.00 Uhr 14.00 Uhr - 18.00 Uhr	9.00 Uhr - 12.00 Uhr 14.00 Uhr - 18.00 Uhr
Mittwoch	Kein Sprechtag	Kein Sprechtag
Donnerstag	9.00 Uhr - 12.00 Uhr 13.00 Uhr - 15.00 Uhr	8.00 Uhr - 12.00 Uhr
Freitag	Kein Sprechtag	8.00 Uhr - 11.00 Uhr

Bürgerbüro Droßdorf (Schulweg 23, 06712 Droßdorf, Tel. 0 34 41/72 51 53)

Montag	Keine Sprechzeit	13.00 Uhr - 15.00 Uhr
Donnerstag	9.00 Uhr - 12.00 Uhr	13.00 Uhr - 18.00 Uhr

Notrufverzeichnis:

Polizei	110
Feuerwehr	112
Revierkommissariat Zeitz	0 34 41/6 34 -0
Revierstation Droyßig	03 44 25/30 88 -0
Bereitschaft der VGem	über Leitstelle BLK
Gasversorgung Thüringen	03 61/73 90 24 16
Mitteldeutsche Energie AG - Servicetelefon enviaM	01 80/2 04 05 06
Krankenhaus Zeitz	0 34 41/7 40 -0
Notaufnahme Krankenhaus Zeitz oder	0 34 41/74 04 40 0 34 41/74 04 41
Polizeirevier BLK Naumburg	0 34 45/24 50
Leitstelle Burgenlandkreis	0 34 45/7 52 90
Tierheim Zeitz	0 34 41/21 95 19
MIDEWA GmbH	0 34 41/66 10

Die nächste Gemeinschaftsausschusssitzung findet am **Mittwoch, dem 25.06.2008, um 19.00 Uhr** im **Kulturraum Lonzig**, Hauptstraße 11, statt.

Verabschiedung in den Ruhestand



Am 14.05.2008 verabschiedeten wir eine sehr beliebte und nette Kollegin, Frau Liane Brückner. Frau Brückner verrichtete ihre Dienstjahre vom 01.01.1986 - 28.02.1994 in der Gemeinde Wetterzeube und war mit Gründung der Verwaltungsgemeinschaft Droyßiger-Zeitzer Forst ab 01.03.1994 im Hauptamt, Sachgebiet Einwohnermeldewesen tätig. Ein neuer Lebensabschnitt beginnt und die Leiterin des gemeinsamen

Verwaltungsamtes, Frau Manuela Hartung wünscht Frau Brückner, im Namen aller Bürgermeister alles erdenklich Gute.



Die Amtsleiterin des Haupt- und Ordnungsamtes, Frau Jenny Hönig überreichte im Namen aller Mitarbeiter der VGem Droyßiger-Zeitzer Forst Blumen und Geschenke. Sie hatte versucht, die Kollegin Brückner für weitere ehrenamtliche Tätigkeit zu überreden, aber das Motto von Frau Brückner lautet - Ab jetzt heißt es Freizeit genießen.

Liebe Liane Brückner,

ein neuer Lebensabschnitt beginnt für dich und wir, die Mitarbeiter der VGem Droyßiger-Zeitzer Forst wünschen dir beste Gesundheit und viel Zeit bei deinen Interessen und deinem Hobby - der Musik. Alles Gute!

*Die Leiterin des gemeinsamen Verwaltungsamtes
und
die Mitarbeiter der VGem*



*Fünzig Jahre Eheleben fest
vereint im Glück und Leid,
immer nur das Beste geben,
ist schon keine Kleinigkeit.*

Das Ehepaar Gertraud & Walter Dürholt

*begeht das Fest der „Goldenen Hochzeit“
Es gratulieren ganz herzlich die Leiterin des
gemeinsamen Verwaltungsamtes, die Mitarbeiter
der Verwaltungsgemeinschaft Droyßiger-Zeitzer
Forst und die Bürgermeister
der Mitgliedsgemeinden.*

Droyßig im Mai 2008

Treffen der Alters- und Ehrenabteilung der VGem. Droyßiger-Zeitzer Forst

Bei strahlendem Sonnenschein begingen die Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilung mit Ehepartnern ihren gemütlichen Nachmittag im Feuerwehrhaus Droyßig.

Da es im Schulungsraum zu eng wurde, mussten die Droyßiger Kameraden die Räumlichkeiten wechseln und haben dieses Mal in der Fahrzeughalle eingedeckt.

Zurzeit zählt unsere Abteilung insgesamt 65 Mitglieder. Davon waren 39 anwesend, hinzu kamen 16 Partner und 3 Gäste. Das ist ein Zeichen, dass unser Treffen gut angekommen ist, worüber wir uns alle sehr freuen. Wir warten bereits auf unser nächstes Treffen, das am 03.12.2008 in Wetterzeube stattfinden wird.

Nach dem Kaffeetrinken nutzten viele die Gelegenheit und besichtigten das Heimatmuseum, den Bärenzwinger und den Schlosspark. Andere wiederum zogen es vor, bei Bier und Wein zu plaudern.

Die Zeit verging wieder viel zu schnell und anschließend gab es dann noch ein zünftiges Abendbrot vom Grill.



All denen, die mit dazu beigetragen haben, uns diese schönen Stunden zu ermöglichen, sei an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön ausgesprochen für die große Unterstützung, wie die Leiterin des gemeinsamen Verwaltungsamtes, Frau Manuela Hartung, das Ordnungsamt und die Kameraden von Droyßig.

Allen Mitgliedern, die aus gesundheitlichen Gründen nicht anwesend sein konnten, wünsche ich recht gute Besserung und eine baldige Genesung, in der Hoffnung auf ein Wiedersehen beim nächsten Treffen im Dezember.

Der Vorsitzende der Alters- und Ehrenabteilung
Kamerad Günther Prater FFW Kretzschau

Einwohnerversammlungen

in Vorbereitung auf die geplante Bürgeranhörung am 22.06.2008

Die Gemeinden Bergisdorf, Schellbach, Droßdorf und Heuckewalde wollen sich zu einer leitbildgerechten Mitgliedsgemeinde einer Verbandsgemeinde zusammenschließen. Das ist das Ergebnis der geführten Gespräche und Verhandlungen der Gemeinden untereinander und nicht zuletzt die Beschlussfassungen in den Gemeinderäten.

Ziel der gemeindlichen Neugliederung ist es, Strukturen zu schaffen, die in der Lage sind, die eigenen und übertragenen Aufgaben sachgerecht, effizient und in hoher Qualität zu leisten. Angesichts der finanziellen und demografischen Entwicklung des Landes braucht unser Bundesland starke Strukturen.

Zum Thema Gemeindegebietsreform und dem Zusammenschluss der genannten Gemeinden, informieren Sie die Bürgermeister Ernst Pöller (Bergisdorf), Uwe Hähnlein (Schellbach), Uwe Kraneis (Droßdorf) und Steffen Kühn (Heuckewalde) zu folgenden Einwohnerversammlungen.

Alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinden sind herzlich eingeladen:

am 27.05.08, 18.00 Uhr in Bergisdorf im Gemeindeamt, Schulberg 13b

am 29.05.08, 19.00 Uhr in Schellbach - OT Lonzig (alte Schule)

am 02.06.08, 18.00 Uhr in Droßdorf - Grundschule, Schulweg 26

am 04.06.08, 18.30 Uhr in Heuckewalde im Sportlerheim

Gehen Sie hin, und stellen Sie Ihre Fragen!

Öffentliche Bekanntmachung

Bürgeranhörung in den Gemeinden
Bergisdorf, Bröckkau, Droßdorf und Heuckewalde
Schellbach und Wetterzeube am 22.06.2008

Berufung des Gemeindevahlleiters und seines Stellvertreters

Gemäß § 3 der Kommunalwahlordnung in Verbindung mit den §§ 9 und 10a des Kommunalwahlgesetzes in den jeweils gültigen Fassungen, geben die o. g. Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Droyßiger-Zeitzer Forst für die Bürgeranhörung am 22.06.2008 den Gemeindevahlleiter und Stellvertreter bekannt:

	Gemeindevahlleiter	Stellvertreter
Name, Vorname	Hartung, Manuela	Köhler, Torsten
Amtsbezeichnung	Leiterin des gemeinsamen Verwaltungsamtes	Amtsleiter Kämmerei/Bauamt
Anschrift	Zeitzer Straße 15 06722 Droyßig	Zeitzer Str. 15 06722 Droyßig
Telefon	03 44 25/4 14 16	03 44 25/4 14 21
Telefax	03 44 25/2 71 87	03 44 25/2 71 87
E-Mail	info@vgem-dzf.de	info@vgem-dzf.de

Gleichzeitig ist die Bekanntmachung vom 19.04.2008 über die Wahlleiter der genannten Gemeinden ab sofort gegenstandslos.

I. A. Hartung
Leiterin des gemeinsamen Verwaltungsamtes

Abstimmungsbekanntmachung

1. Am **22.06.2008** findet in den Gemeinden **Bergisdorf, Breitenbach, Bröckau, Döschwitz, Droßdorf, Grana, Haynsburg, Heuckewalde, Kretzschau, Schellbach, Wetterzeube eine Bürgeranhörung** und in der Gemeinde **Grana ein Bürgerentscheid** statt.

Die Anhörung/der Entscheid dauert von 8.00 Uhr - 18.00 Uhr.

2. Die Gemeinden sind in nachfolgend aufgeführte Abstimmungsbezirke eingeteilt:

Gemeinde Bergisdorf	1 Wahlbezirk
Gemeinde Breitenbach	1 Wahlbezirk
Gemeinde Bröckau	2 Wahlbezirke
Gemeinde Döschwitz	1 Wahlbezirk
Gemeinde Droßdorf	2 Wahlbezirke
Gemeinde Grana	3 Wahlbezirke
Gemeinde Haynsburg	1 Wahlbezirk
Gemeinde Heuckewalde	1 Wahlbezirk
Gemeinde Kretzschau	1 Wahlbezirk
Gemeinde Schellbach	3 Wahlbezirke
Gemeinde Wetterzeube	1 Wahlbezirk

In den Abstimmungsbekanntmachungen, die den beteiligungsberechtigten Personen in der Zeit vom **22.05. - 28.05.2008** übersandt worden sind, sind der Abstimmungsbezirk und der Abstimmungsraum angegeben, in dem die beteiligungsberechtigten Personen abzustimmen haben.

3. Jede beteiligungsberechtigte Person, die keinen Abstimmungsschein besitzt, kann nur in dem Abstimmungsraum des Abstimmungsbezirkes abstimmen, in dessen Beteiligtenverzeichnis sie eingetragen ist.

Die beteiligungsberechtigten Personen haben zur Abstimmung ihre Abstimmungsbenachrichtigung mitzubringen und ihren amtlichen Personalausweis bereitzuhalten. Sie haben sich auf Verlangen des Abstimmungsvorstandes über ihre Person auszuweisen. Die Abstimmungsbenachrichtigung soll bei der Abstimmung abgegeben werden.

Abgestimmt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jede beteiligungsberechtigte Person erhält am Abstimmungstag im zuständigen Abstimmungsraum einen amtlichen Stimmzettel ausgehändigt. Jede beteiligungsberechtigte Person hat eine Stimme. Der Stimmzettel beinhaltet die Abstimmungsfrage. Der Stimmzettel sieht die Möglichkeit vor, die Abstimmungsfrage mit „Ja“ oder „Nein“ durch Kennzeichnung eines Kreises zu beantworten.

4. Die abstimmende Person gibt ihre Stimme in der Weise ab, dass sie durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht ob die Frage mit „Ja“ oder „Nein“ beantwortet wurde.

Der Stimmzettel muss von der abstimmenden Person in einer Abstimmungszelle des Abstimmungsraumes oder in einem besonderen Nebenraum unbeobachtet gekennzeichnet und in gefaltetem Zustand so in die Abstimmurne gelegt werden, dass die Kennzeichnung von umstehenden Personen nicht erkannt werden kann.

5. Die Abstimmungshandlung sowie die im Anschluss an die Abstimmungshandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Abstimmungsergebnisses im Abstimmungsbezirk sind öffentlich. Jeder hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Abstimmungsgeschäfts möglich ist. Während der Abstimmungszeit sind in und an dem Gebäude, in dem sich der Abstimmungsraum befindet sowie unmittelbar vor dem Zugang zu dem Gebäude jede Beeinflussung der abstimmenden Personen durch Ton, Schrift oder Bild sowie jede Sammlung von Unterschriften verboten.

6. Beteiligungsberechtigte Personen, die einen Abstimmungsschein haben, können an der Abstimmung im Abstimmungskreis in dem der Abstimmungsschein ausgestellt ist,
- durch Stimmabgabe in einem beliebigen Abstimmungsbezirk dieses Abstimmungskreises oder
 - durch Briefabstimmung teilnehmen.

Eine beteiligungsberechtigte Person, die sich durch Briefabstimmung beteiligen will, muss sich von der Gemeinde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Abstimmungsbriefumschlag beschaffen und den Abstimmungsbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Abstimmungsschein so rechtzeitig der auf dem Abstimmungsbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Abstimmungstag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Abstimmungsbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden. Für die Briefabstimmung ist der abstimmenden Person ein Merkblatt zur Briefabstimmung zur Verfügung zu stellen.

7. Jede beteiligungsberechtigte Person kann das Abstimmungsrecht nur einmal und nur persönlich ausüben.

Wer unbefugt abstimmt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Abstimmung herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit einer Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar. (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Droyßig, den 23.05.2008



Hartung

Wahlausschuss

der Gemeinden Bergisdorf, Breitenbach, Bröckau, Döschwitz, Droßdorf, Grana, Haynsburg, Heuckewalde, Kretzschau, Schellbach, und Wetterzeube

Öffentliche Bekanntmachung

Die öffentliche Sitzung des Wahlausschusses zur **Feststellung der Ergebnisse** der

Bürgeranhörungen in den Gemeinden Bergisdorf, Breitenbach, Bröckau, Döschwitz, Droßdorf, Grana, Haynsburg, Heuckewalde, Kretzschau, Schellbach und Wetterzeube sowie des

Bürgerentscheides in der Gemeinde Grana

findet **am Montag, dem 23.06.2008 um 18.00 Uhr im Sitzungssaal der Gemeinde Droyßig, Zeitzer Straße 15 in Droyßig** statt. Die Sitzung ist öffentlich und jedermann hat zu dieser Sitzung Zutritt.

Droyßig, den 23.05.2008



Hartung

Wahlleiterin

Bekanntmachung

über die Zusammensetzung des Wahlausschusses

der Gemeinden **Bergisdorf, Breitenbach, Bröckau, Döschwitz, Droßdorf, Grana, Haynsburg, Heuckewalde, Kretzschau, Schellbach und Wetterzeube** für die Bürgeranhörungen/Bürgerentscheide im Zuge der Gebietsreform **am 22.06.2008**

Gemäß § 4 Absatz 4 der Kommunalwahlordnung für das Land Sachsen-Anhalt wird die Zusammensetzung des Wahlausschusses bekannt gemacht.

Vorsitzende: **Hartung, Manuela**

Stellvertreter: Köhler, Torsten

Beisitzer/in

1. Leitsch, Hans-Günter

2. Hönig, Jenny

Stellvertreter/in

1. Tettenborn, Georg

2. Jakoby, Ulrich

Beisitzer/in

3. Schlegel, Traude
4. Twardogorsky, Susann

Stellvertreter/in

3. Hellfritzsch, Ines
4. Kipping, Gudrun

Droyßig, 22.05.2008

gez. Hartung
Wahlleiterin

Maßnahmen der Dorferneuerung und Dorfentwicklung im ländlichen Raum können gefördert werden

Bereits in den vergangenen Jahren konnten Gemeinden, Vereine und Bürger der Region gute Erfahrungen mit der Förderung von Maßnahmen zur Dorferneuerung und Dorfentwicklung durch das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten (ALFF) Süd sammeln.

Eine Fortführung der Förderung ist jetzt auf der Grundlage einer neuen Landesrichtlinie möglich, der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der regionalen ländlichen Entwicklung in Sachsen-Anhalt (RELE), die durch das Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt in Magdeburg Anfang April in Kraft gesetzt wurde.

Während in den vergangenen Jahren die Inhalte der Förderung vor allem in der Sanierung und Instandsetzung von Objekten gesehen wurden, geht es in der neuen Förderperiode bis 2013 vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung insbesondere um die Innenentwicklung der Orte, die Sicherung der Daseinsvorsorge und um die Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen. Neben Vorhaben von Gemeinden wird eine angemessene Beteiligung von Vereinen, Verbänden und Privatpersonen, insbesondere auch von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben angestrebt.

Für das Jahr 2009 ist die Anmeldung von Vorhaben privater Projektträger mittels des Formblattes „Bedarfsermittlung“ möglich, welches bei der Verwaltungsgemeinschaft erhältlich ist.

Das ALFF Süd hat folgende Prioritäten bei der Auswahl von Vorhaben privater Projektträger gesetzt:

1. Vorhaben zur Umsetzung der zertifizierten Leitprojekte aus dem Integrierten ländlichen Entwicklungskonzept und zur Umsetzung der Leader-Konzepte
2. Vorhaben land- und forstwirtschaftlicher Betriebe zur Diversifizierung
3. Vorhaben zur Sicherung und/oder Schaffung von Arbeitsplätzen
4. Vorhaben zur Sicherung der Nahversorgung/Gemeinschaftseinrichtungen/Dorfkultur/Be-treuungs- und Begegnungsstätten
5. Vorhaben junger Familien an selbst genutztem Wohneigentum
6. Vorhaben zur Nutzbarmachung von Leerstand.

Auf Grundlage der o. g. Richtlinie, des Integrierten ländlichen Entwicklungskonzeptes des Burgenlandkreises, der Leaderkonzepte der lokalen Aktionsgruppen, der Dorfentwicklungspläne der Orte und Gemeinden sowie dem vorhandenen Budget wird eine Rangliste durch das ALFF Süd aufgestellt. Für die ausgewählten Vorhaben wird danach durch das ALFF Süd zur Einreichung formgebundener Förderanträge aufgefordert. Vorhaben außerhalb der aufgeführten Prioritäten haben geringe Aussicht auf Einordnung in die Förderung.

Die Bedarfsermittlungen sind bis zum **12. August 2008** bei der Verwaltungsgemeinschaft Droyßiger-Zeitzer Forst, Bauamt, Frau Franke abzugeben.

Nähere Informationen können unter den Telefonnummern 03 44 25/41 4- 50 (Verwaltungsgemeinschaft, Bauamt, Frau Franke) und unter 0 34 43/28 00 (ALFF Süd) erfragt werden.

Ordnungsamt

An alle Rinder-, Schaf- und Ziegenhalter

Gesetzliche Impfpflicht gegen die Blauzungenkrankheit

Durch die Verordnung zur Durchführung gemeinschaftsrechtlicher Vorschriften über Maßnahmen zur Bekämpfung der Blauzungenkrankheit besteht für jeden Tierhalter, der Rinder, Schafe und Ziegen hält, die Verpflichtung, seinen Tierbestand im Jahr 2008 gegen die Blauzungenkrankheit impfen zu lassen.

Die Impfung erfolgt nach dem Hoftierarztprinzip, d. h., der Tierhalter entscheidet, welcher Tierarzt seinen Bestand gegen Blauzungenkrankheit impft.

Die Impfungen erfolgen ab Ende Mai. Zur Planung und Organisation der Impfung wird jeder Halter von Schafen, Ziegen und Rindern aufgefordert, sich umgehend mit seinem Hoftierarzt in Verbindung zu setzen und dort den Tierbestand nach folgendem Schema zu melden:

Tierart	Anzahl Tiere im Alter unter drei Monate	Anzahl Tiere im Alter über 3 Monate
---------	---	-------------------------------------

Rinder
Schafe
Ziegen

Der Impfstoff wird kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Zu den Kosten der Impfung zahlt die Tierseuchenkasse eine Beihilfe, die durch den Tierhalter nach Impfung zu beantragen ist.

Für Fragen steht Ihnen auch das Veterinäramt unter den Telefonnummern: 0 34 43/37 23 42, 37 23 53 oder 37 23 54 bzw. 0 34 41/87 93 22 zur Verfügung.



Dr. Krüger
Amtstierärztin

Nachzügler aufgepasst: Jetzt noch Plätze sichern, für ein High School-Jahr in den USA

Kiel, 28. April 2008 - Die gemeinnützige Austauschorganisation KulturLife kann jetzt noch Plätze für ein High School-Jahr an der renommierten Nacel International School (NIS), Minnesota vermitteln (Schulbeginn: ab August 2008).

Individueller Unterricht sowie lernen in kleinen Gruppen sind Teilbestand der Philosophie der NIS, die mit ihren projektbezogenen und sehr modernen Lehrmethoden jungen Menschen einen Weg ins College ebnet möchte. Die hervorragende Lage, direkt am Campus der Hamline University, ermöglicht den Schülerinnen und Schülern einen ersten Einblick in ein möglicherweise bevorstehendes Studentenleben. Vor allem die internationale Ausrichtung der außergewöhnlichen Privatschule macht diesen High School-Aufenthalt zu einem Sprungbrett für eine spätere Karriere.

In diesem Programm wohnen die Jugendlichen bei Gastfamilien, die sie aktiv in ihr Leben einbinden. Auf diese Weise lernen die Jugendlichen neben der Sprache auch die Kultur des Landes besser kennen. Teilnehmen können gute Schüler und Schülerinnen zwischen 15 und 18 Jahren.

Neben diesem Programm in den USA können auch noch begrenzte High School-Plätze in England, Irland, Kanada und Neuseeland für den Sommer 2008 vermittelt werden.

Mehr Informationen zu den Programmen und allen Voraussetzungen finden sich unter www.kultur-life.de oder telefonisch: 04 31/8 88 14 10.

KulturLife ist eine gemeinnützige Gesellschaft für Kulturaustausch mit über zehnjähriger Erfahrung, die Auslandsaufenthalte für Jugendliche von der Vorbereitung über den Flug und Aufenthalt selbst bis hin zur Nachbereitung komplett organisiert. Neben Auslandsschuljahren vermittelt KulturLife auch Sprachreisen, Familienaufenthalte (Schnupperprogramme), Auslandsjobs und -praktika sowie Sprachkurse, Demi-Pair und Volunteer Work.

Sie möchten mehr Informationen, Erfahrungsberichte von Teilnehmern oder eine Pressemappe mit den aktuellen Angeboten? Wir helfen Ihnen gerne weiter:

KulturLife gGmbH

Felix Ewald

Exerzierplatz 9

24103 Kiel

Tel.: 04 31/8 88 14 10

Fax: 04 31/8 88 14 19

E-Mail: presse@kultur-life.de

Internet: www.kultur-life.de

Erlebnisreiche Tage im Ferienlager

Vom 20.07. bis 02.08.2008 hat die „Grüne Schule grenzenlos“ in Zethau noch freie Plätze im Ferienlager. Kinder im Alter von 7 bis 14 Jahren sind eingeladen, zwei erlebnisreiche Wochen im Erzgebirge zu verbringen. Auf dem Programm stehen u. a.

- Abenteuer-Rallye, Lagerfeuer
- Kino, Disco
- Fußball, Tischtennis
- Besuch verschiedener Erlebnisbäder
- Besuch eines Bauernhofes
- Brot und Pizza backen
- Traktor fahren, Basteln
- Bowling, Minigolf
- Sternwarte Drebach
- Sommerrodelbahn
- Falkenschau Augustusburg
- Inline-Skater-Kurs für Anfänger und für Profis
- und Vieles mehr

Mutige Kinder sind zu einer Nacht im „1000-Sterne-Hotel“ mit Schlafsack und Isomatte eingeladen. Auch Spiel, Spaß und Überraschungen kommen nicht zu kurz.

Nähere Infos und Anmeldungen:

„Grüne Schule grenzenlos“ Zethau, Tel. 03 73 20/80 17 -0, www.gruene-schule-grenzenlos.de oder Kinder-Disco Freiberg, Tel. 0 37 31/21 56 89, www.ki-di.de



- TOP 4: Beschlussfassung zur Haushaltssatzung 2008
Beschluss Nr. 01/2008
- TOP 5: Beschluss zur 5. Änderung der Verbandssatzung des Planungsverbandes Zeitz und umgebende Gemeinden
Beschluss Nr. 02/2008
- TOP 6: Änderung des FNP des Planungsverbandes Zeitz und umgebende Gemeinden; Flächenänderung in einem Teilbereich der Gemeinde Droßdorf, OT Kuhndorf und OT Frauenhain
Beschluss Nr. 03/2008
- TOP 7: Änderung des FNP des Planungsverbandes Zeitz und umgebende Gemeinden; Flächenänderung in 2 Teilbereichen der Gemeinde Bergisdorf, Beschluss Nr. 04/2008
- TOP 8: Mitteilungsvorlage Bekanntgabe der Eilentscheidung des Verbandsgeschäftsführers vom 09.11.2007 zur Zustimmung einer überplanmäßigen Ausgabe auf der Haushaltsstelle 01.02000.65300
- TOP 9: Anfragen, Informationen

gez. Kraneis

Geschäftsführer des Planungsverbandes Zeitz und umgebende Gemeinden

Amt für Landwirtschaft, Weißenfels, den 05.05.2008
Flurneueordnung und Forsten Süd
Bodenordnung Wittgendorf OT Nedissen
Verf.-Nr. 611-42 BLK 340

Öffentliche Bekanntmachung

Beschluss

Nach § 64 in Verbindung mit § 56 Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG) i. d. F. vom 03.07.1991 (BGBl. I Nr. 40 S. 1418), zuletzt geändert durch das Mietsrechtsreformgesetz Art. 7 Abs. 45 vom 19.06.2001 (BGBl. I S. 1149), wird hiermit das Bodenordnungsverfahren Wittgendorf OT Nedissen im Landkreis Burgenlandkreis

Gemarkung: Wittgendorf **Verf.-Nr.:** 611-42 BLK 340

Gemeinde: Wittgendorf

angeordnet.

Gemäß § 16 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) v. 16.03.1976 (BGBl. I. S. 546), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.12.2001 (BGBl. I. Nr. 75 S. 3987) entsteht hiermit die Teilnehmergemeinschaft des Bodenordnungsverfahrens Wittgendorf OT Nedissen, Verf.-Nr.: 611-42 BLK 340.

Verfahrensgebiet

Dem Verfahren zur Neuordnung der Eigentumsverhältnisse durch Zusammenführung von Gebäude- und Bodeneigentum unterliegen folgende Flurstücke:

Gemarkung	Flur	Flurstücke
Wittgendorf	11	58/1

einschließlich der auf der Grundlage von Rechtsvorschriften errichteten Gebäude und Anlagen.

Das Verfahrensgebiet umfasst eine Fläche von ca. 7,7360 ha.

Es ist auf der zu diesem Beschluss gehörigen Gebietskarte mit einem „orangefarbenen“ Streifen umrandet.

I. Gründe:

Aufgrund eines vorliegenden Antrages zur Zusammenführung von Boden- und Gebäudeeigentum wird gemäß 8. Abschnitt des Landwirtschaftsanpassungsgesetzes das Bodenordnungsverfahren Wittgendorf OT Nedissen, AZ.: 611-42 BLK 340 eingeleitet. Die Nutzung erfolgte auf der Grundlage des § 18 und die Bebauung nach § 27 des Gesetzes über die landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften - LPG-Gesetz vom 2. Juli 1982 (GBl. I Nr. 25 S. 443.)

Die Antragsberechtigung und die Voraussetzung für den Einleitungsbeschluss sind gegeben.

Bekanntmachungen

Planungsverband Zeitz
und umgebende Gemeinden

Zeitz, 13.05.2008

Öffentliche Bekanntmachung des Planungsverbandes Zeitz und umgebende Gemeinden

Tagesordnung zur öffentlichen Sitzung des Planungsverbandes Zeitz und umgebende Gemeinden am 27.06.2008

Beginn: 8.00 Uhr

Sitzungsort: Stadtverwaltung Zeitz, Gewandhaus, Altmarkt 16, 06712 Zeitz

Zimmer: 308

- TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- TOP 2: Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 3: Genehmigung der Niederschrift aus der letzten Sitzung 09.11.2007

II. Aufforderung zur Anmeldung von unbekanntem Rechten:

Die Inhaber von Rechten, die nicht aus dem Grundbuch ersichtlich, aber zur Beteiligung am Bodenordnungsverfahren berechtigt sind, werden aufgefordert, ihre Rechte innerhalb von 3 Monaten - gerechnet vom ersten Tage dieser Bekanntmachung - bei dem Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd, Müllnerstraße 59 in 06667 Weißenfels - Postanschrift: PF 16 55, 06655 Weißenfels -, anzumelden.

Diese Rechte sind auf Verlangen des Amtes für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd innerhalb einer, von diesem zu setzenden, weiteren Frist nachzuweisen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist ist der Anmeldende nicht mehr zu beteiligen.

Werden Rechte erst nach Ablauf der vorbezeichneten Frist angemeldet oder nachgewiesen, so kann das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen (§§ 10, 14 und 15 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Art. 27 des Justizmitteilungsgesetzes und Gesetzes zur Änderung kostenrechtlicher Vorschriften und anderer Gesetze vom 18.06.1997 (BGBl. I S. 1430).

III. Nutzungsänderungen:

Von der Bekanntgabe dieses Beschlusses an bis zur Unanfechtbarkeit des Bodenordnungsplanes sind Änderungen in der Nutzungsart der Grundstücke, die Errichtung, Veränderung oder Beseitigung von Bauwerken, Einfriedungen u. Ä. sowie die Beseitigung von Pflanzungen unter bestimmten Voraussetzungen nach § 34 Flurbereinigungsgesetz von der Zustimmung der Flurneuordnungsbehörde abhängig. Im Falle der Nichtbeachtung des Zustimmungserfordernisses können die Änderungen im Verfahren unberücksichtigt bleiben, die Wiederherstellung des früheren Zustandes oder Ersatzpflanzungen angeordnet wird. Unter bestimmten Voraussetzungen stellen solche Veränderungen eine Ordnungswidrigkeit dar, die mit einer Geldbuße geahndet werden kann.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Beschluss kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd, Müllnerstraße 59 in 06667 Weißenfels schriftlich oder mündlich zur Niederschrift einzulegen.

Die Rechtsbehelfsfrist beginnt mit der Bekanntmachung.

Wenn die öffentliche Bekanntmachung durch Aushang erfolgt, beginnt die Rechtsbehelfsfrist mit dem auf den ersten Aushangstag folgenden Tag (§ 115 FlurbG i. V. m. § 187 BGB.)

Bei schriftlicher Einlegung des Widerspruches wird die Frist gewahrt, wenn das Widerspruchsschreiben bis zum Ablauf der angegebenen Frist bei der Behörde eingegangen ist.

Bodenordnung:

Wittgendorf OT Nedissen

Landkreis: Burgenlandkreis

Verf.-Nr.:

611-42 BLK 340

Verzeichnis der Verfahrensflurstücke:

Landkreis:

Burgenlandkreis

Gemarkung:

Wittgendorf

Flur:

11

Flurstück:

58/1

Das Verfahrensgebiet umfasst eine Fläche von ca. 7,7360 ha. Weißenfels, den 05.05.2008



Ronneburg



Kirchennachrichten

Die Evangelischen Kirchengemeinden geben bekannt und laden ein

Heuckewalde

Samstag, 07.06.

18.00 Uhr

Gottesdienst

Gottesdienstgemeinschaft Rippicha/Loitzschütz/Heuckewalde

Loitzschütz

Sonntag, 01.06.

11.00 Uhr

Gottesdienst

Gottesdienstgemeinschaft Rippicha/Loitzschütz/Heuckewalde

Samstag, 21.06.

11.00 Uhr

Gottesdienst

Gottesdienstgemeinschaft Rippicha/Loitzschütz/Heuckewalde

Rippicha

Sonntag, 15.06.

11.00 Uhr

Gottesdienst

Gottesdienstgemeinschaft Rippicha/Loitzschütz/Heuckewalde

Ossig

Sonntag, 15.06.

11.00 Uhr

Gottesdienst

Großpörthen

Samstag, 14.06.

17.00 Uhr

Gottesdienst

Kleinpörthen

Samstag, 14.06.

16.00 Uhr

Gottesdienst

Wittgendorf

Samstag, 14.06.

15.00 Uhr

Gottesdienst

Schellbach

Samstag, 31.05.

14.00 Uhr

Gottesdienst mit „Goldener Konfirmation“

Haynsburg

Sonntag, 08.06.

14.00 Uhr

Gottesdienst



Ronneburg



Der vorstehende Einleitungsbeschluss mit Gebietskarte liegt in Originalgröße in der Verwaltungsgemeinschaft Droyßiger-Zeitzer Forst, Zeitzer Str. 15, 06722 Droyßig sowie im Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd, Müllnerstr. 59, 06667 Weißenfels, 2 Wochen lang nach seiner Bekanntmachung zur Einsichtnahme für die Beteiligten während der Dienststunden aus.



Göhler
Sachbearbeiter

Zeit + Region

Samstag, 31.05.
9.30 - 15.00 Uhr
Samstag, 31.05.
19.30 Uhr

regionaler Kinderbibeltag; Pfarrhaus Droyßig

Konzert für Jazztrompete und Orgel
mit Marcus Rust und Christian Grosch
Stephanskirche

Samstag, 14.06.
19.30 Uhr

Stunde der Orgelmusik
mit Gotthold Gerber, Iserlohn
Michaeliskirche

Samstag, 21.06.
ab 20.00 Uhr

Nacht der offenen Kirchen

Samstag, 28.06.
9.15 - 12.00 Uhr

Kinderkirche
im Gemeindesaal an der Stephanskirche

**Sonntag, 29.06.
15.00 Uhr**

**Gottesdienst im Grünen
Region Zeit
mit Posaunenchor u. Beisammensein
auf einer Wiese im Kuhndorf bei Röden**

Mittwoch, 02.07.

12.00 - 18.00 Uhr

Büchertrödelmarkt im MICHEL, Michaelis -

Donnerstag, 03.07.

12.00 - 18.00 Uhr

Büchertrödelmarkt Kirchhof 11

im Namen der Gemeindeglieder

Pfr. W. Köppen/Pfr. M. Imbusch

Tel. 03 41/21 55 59/0 34 41/21 36 81

Bergisdorf



Wahlleiter der Gemeinde
Bergisdorf

Bekanntmachung

Hiermit gebe ich bekannt, dass der nachstehend aufgeführte, bei der Gemeinderatswahl am 13.06.04 gewählte Kandidat sein Mandat im Gemeinderat niedergelegt hat und folgender nächst festgestellter Bewerber das frei gewordene Mandat angenommen hat:

Partei/ Wählergruppe	Mandatsverzicht durch	Mandatsannahme durch
Unabhängige Bürgervereinigung Bergisdorf	Zinke, Andreas	-----

Droyßig, den 07.05.2008

Hartung
Wahlleiterin

Bröckau



Hohenkirchen am 13.06. - 15.06.2008

Dorf- und Kinderfest

13.06.
19.00 Uhr Heimatabend
14.06.
14.00 Uhr 2. Seifenkistenrennen
14.06.
ab 20.00 Uhr Disco im Zelt
15.06.
ab 13.30 Uhr Kinderfest mit Zauberei, Rateshow und Spiele
14.30 Uhr Märchenexpress



Bogen- und Scheibenschießen, Galgenkegeln, Viehschätzen, Kaffee und Kuchen, leckeres Essen und Trinken - alles auf der Festwiese -
Schnauderblitz Hohenkirchen e. V.

Döschwitz



In der Gemeinderatssitzung am 14. April 2008 wurde folgender Beschluss gefasst

Beschluss-Nr.: 105/04/2008

Entscheidung über die Gültigkeit der Bürgermeisterwahl vom 17.02.2008

SG Grün-Weiß Döschwitz

Auch in diesem Jahr war die Sportwoche und unser alljährliches Pfingstfest ein voller Erfolg und ein Höhepunkt aller Sportbegeisterten der Gemeinde.

So wurde Fußball gespielt, gekegelt und das Essen und Trinken war reichlich vorhanden. Auch für die kulturelle Umrahmung war bestens gesorgt.

Wir möchten uns hiermit bei allen Helferinnen und Helfern sowie den Sponsoren recht herzlich bedanken.

Besonderen Dank gilt hierbei allen aktiven Sportlern der SG Döschwitz sowie

- Gemeinde Döschwitz
- Kriegel Metallbau
- Allianz Generalvertretung Holger Stauch
- frische Backshop Monika Matz
- Landwirtschaftsbetrieb Körner
- Volker Popko
- Uwe Schmiedl
- Feuerwehr Döschwitz
- Fam. B. Schuft, Fam. H. Oertel und Fam. H. Dunkel sowie den „Tanzgirls“ der Feuerwehr Döschwitz und „Antonia“.

*Der Vorstand der SG Döschwitz
gez. J. Rosenberg und H. Ruppert*

3. Gemeindefest der Gemeinde Döschwitz am 5. Juli 2008 in Hollsteitz Festplatz am Kinderspielplatz

Samstag, 5. Juli 2008

13.30 Uhr „Geußnitzer Landchor“ singt in der Hollsteitzer Kirche

14.30 Uhr Kaffee und Kuchen im Festzelt
- Kindertanzgruppe „Frechdachse“
- Hüpfburg, Kinderschminken, Büchsenwerfen, Torwandschießen
- Wett nageln, Freiluftkegeln



16.00 Uhr - Filmvorführung über Hollsteitz von Herrn Dr. Leopold Kühnberg

15.00 Uhr - Besichtigung der Werkstätten und Ausstellungsräume des

17.00 Uhr Künstlers Roland Lindner
Speedsägen einer Holzskulptur mit Versteigerung

20.00 Uhr Tanz mit den „Burgenländern“

22.00 Uhr Fackelumzug mit den „Osterfelder Musikanten“
Lagerfeuer



Sonntag, 6. Juli 2008

10.00 Uhr Frührschoppen
1. Landschaftslauf der Gemeinde Döschwitz zwischen Hollsteitz und Gladitz

Versorgung: Gaststätte „Zur Mühle“ Gladitz

Als Kassenprüferinnen wurden wiedergewählt:

Frau Dagmar Mahlkecht, Hollsteitz und

Frau Edith Scholz, Gladitz.

Außerdem wurde beschlossen, den Jagdertrag des Jahres 2007/08 durch Überweisung an die Jagdgenossen auszuzahlen. Für die Neuwahl des Vorstandes hat Herr Dr. Kühnberg auf eigenen Wunsch nicht erneut kandidiert. Der Vorstand sprach ihm für seine konstruktive Arbeit als Vorsitzender den herzlichsten Dank aus und überreichte ihm ein Erinnerungspräsen.

Dem neuen Vorstand, der einstimmig gewählt wurde, gehören an:

Herr Reinhard Körner	Vorsitzender
Herr Olaf Helm	Kassierer
Frau Barbara Stumpe	Schriftführerin
Frau Guritha Bittner	Mitglied
Frau Gerlinde Burkhardt	Mitglied

In seinem Schlusswort betonte der neue Vorsitzende, dass der Vorstand auch künftig seine ganze Kraft für die Interessen der Jagdgenossenschaft einsetzen wird. Gleichzeitig bedankte er sich beim Bürgermeister Herrn Osang und dessen Mitarbeiterin Frau Holuszek für die wirksame Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung der Mitgliederversammlung.

Reinhard Körner

Vorsitzender

Droßdorf



Einwohnerversammlung in Vorbereitung auf die geplante Bürgeranhörung am 22.06.2008

Liebe Bürgerinnen und Bürger, die Gemeinden, Döschwitz, Grana und Kretzschau wollen sich zu einer leitbildgerechten Mitgliedsgemeinde einer Verbandsgemeinde zusammenschließen. Das ist das Ergebnis der geführten Gespräche und Verhandlungen der Gemeinden untereinander und nicht zuletzt der Beschlussfassungen in den Gemeinderäten. Ziel der gemeindlichen Neugliederung ist es, Strukturen zu schaffen, die in der Lage sind, die eigenen und übertragenen Aufgaben sachgerecht, effizient und in hoher Qualität zu leisten. Angesichts der finanziellen und demografischen Entwicklung des Landes braucht unser Bundesland starke Strukturen.

Um Sie über anstehende Änderungen zu informieren, lade ich Sie **am 11.06.2008, 18.30 Uhr ins Bürgerbüro Gladitz ein.**

Osang

Bürgermeister

Jagdgenossenschaft Döschwitz

Die Jagdgenossenschaft Döschwitz hat am 17. April 2008 ihre Mitgliederversammlung zum Abschluss des Jagdjahres 2007/08 durchgeführt, zu der auch Herr Köhler von der Unteren Jagdbehörde (BLK) begrüßt werden konnte.

Im Bericht wurde dargelegt, dass auch im vergangenen Jahr durch den Vorstand eine Reihe von Aufgaben und offenen Fragen abgearbeitet wurde. Dabei ging es vor allem um Entwurf, einvernehmliche Diskussion und Abschluss neuer Pachtverträge. Jagdpächter sind Herr Karl-Heinz Kriegel: Teilbezirk 1 (Kirchsteitz-Hollsteitz) und Herr Tilo Körner: Teilbezirk 2 (Döschwitz-Gladitz). Nach dem anschließenden Kassenbericht (Herr Helm), dem Bericht der Kassenprüfung (Frau Mahlkecht) und dem Jagdbericht (Herr Kriegel) entwickelte sich eine angeregte Diskussion.

In der Beschlussfassung wurde dem Kassenbericht zugestimmt, und dem bisherigen Vorstand wurde Entlastung erteilt.

Die Jagdgenossenschaft Droßdorf

lädt alle Jagdgenossen zur Mitgliederversammlung, **am Donnerstag, dem 12.06.08** um 18:00 Uhr nach Röden in den Gasthof Pysall herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Beschluss der Tagesordnung
3. Bericht des Vorstandes
4. Bericht des Kassenwartes
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes für das Jagdjahr 07/08
7. Neuwahl des Vorstandes
8. Wahl der Kassenprüfer
9. Bericht der Jäger
10. Diskussion bzw. Fassung von Beschlüssen
11. Schlusswort

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Droßdorf

**Die nächste Ausgabe
erscheint am**

Freitag, dem 27. Juni 2008

**Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen ist**

Dienstag, der 17. Juni 2008



Einwohnerversammlung

am: Freitag, dem 13.06.2008
 um: 19.00 Uhr
 im: Sportlerheim Grana

Thematik: Bürgeranhörung und Bürgerentscheid am Sonntag, dem 22. Juni 2008

Alle Bürgerinnen und Bürger in den Ortsteilen der Gemeinde Grana sind zur Informationsversammlung über die am 22. Juni 2008 durchzuführenden Wahlen recht herzlich eingeladen. Entscheiden Sie mit über die Zukunft unserer Gemeinde! im Namen des Gemeinderates der Gemeinde Grana im Juni 2008

Anemone Just
 Bürgermeisterin

Die Bürgermeisterin informiert

- die nächste öffentliche Gemeinderatsitzung findet am Dienstag, dem 24.06.2008, um 19.00 Uhr im Sportlerheim Grana statt.

Anbei weiterhin die Bekanntgabe des Programms zum Heimat- und Schützenfest am 14.06.2008 in Salsitz.

Mit freundlichem Gruß

Anemone Just
 Bürgermeisterin

Einladung

**zum 11. Kirschfest
 am 05.07.08
 nach Mannsdorf**



Am Samstag, den 05.07.08

14.00 Uhr

Eröffnung mit der Bürgermeisterin, dem Schützenverein Grana 1990 e.V und den M.G.C. '97

Gastronomische Betreuung:

Fam. Tresselt und der M.G.C. '97
 Kaffee- und Kuchentheke
 Rostbratwurst und Steaks vom Grill

14.45-16.00 Uhr

Spiel und Spaß für Kinder
 Unterhaltungsmusik

15.00-17.00 Uhr

Kegel- und Schießwettbewerb mit Preisvergabe
Ein Falkner stellt sich vor.

19.00 Uhr

Unterhaltungs- und Tanzmusik mit Disco Uwe

Am Sonntag den 06.07.08

10.00- 13.00 Uhr

Kehraus (Frühschoppen)



Es ladet ein das
 Festkomitee des
 M.G.C. '97

Aufruf an alle Kinder!

Wer trägt wohl den am schönsten geschmückten Feststock zum Festumzug in Salsitz? Hinter dem Feuerwehrauto und der Schalmeyenkapelle marschieren wir um 14.30 Uhr durch das Weingut, die Dorfstraße und zurück zum Festplatz.

Salsitzer Heimat- und Schützenfest 2008

am Samstag, dem 14. Juni 2008 auf dem Festplatz in Salsitz

Programmablauf

12.00 Uhr Festgottesdienst mit Pfarrer Köppen
 ab 13.00 Uhr Offizielle Eröffnung
 - Salutschießen und Festbaumsetzen
 Festansprachen
 - Ehrung von Bürgern ab 80 Jahre
 Festumzug mit der Feuerwehr

zwischen 13.00 - 15.00 Uhr Unterhaltung durch die Schalmeyenkapelle Wetterzeube

15.00 - 16.00 Uhr Auftritt des Kaynaer Männerchors „Harmonie“ und Kaffeetrinken bei anschließender Discomusik
 Preisschießen/Preis Kegeln für die Kinder: Hüpfburg, Bastelstraße,



Glücksrad, Schminken und Wettbewerbe,
 15.00 - 16.00 Uhr Öffnung der Heimatstube
 18.30 - 19.00 Uhr Bekanntgabe der Sieger beim Preisschießen u. Preis Kegeln
 19.00 Uhr Auftritt der „Schunkeltouristen“
 21.00 - 24.00 Uhr Tanz bis Mitternacht mit der Calypso-Disco
 gegen 22.00 Uhr Feuerwerk

Für das leibliche Wohl sorgen der Frauen-, Schützen- und Feuerwehrverein mit:
 - Hausbackener Kuchen, Deftiges vom Grill, Fischbrötchen, Fettbommen, Weine aus der Vinothek Salsitz, natürlich auch Zuckerwatte und Eis für die Kinder
 Eintritt frei!
 Wir bitten alle Gäste um eine Spende für die Renovierung der Salsitzer Kirche
 - Informationsstand -





Bekanntmachung nach Abgabengesetz Land Sachsen-Anhalt (KAG LSA) § 6d

Die Gemeinde Haynsburg macht bekannt, dass ab Juni 2008 eine beitragsfähige Maßnahme im Bereich der Ortsverbindung Haynsburg nach Goßra durchgeführt wird.

Die Maßnahme zum grundhaften Ausbau des Gehweges im Bereich Löschteich bis zum vorhandenen Gehweg in der OL Goßra wird nach Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 6d KAG - LSA für straßenbauliche Maßnahmen in der Gemeinde Haynsburg beitragspflichtig.

Nach § 6d der Änderung des KAG - LSA vom 22. Juni 2000 haben die später Beitragspflichtigen das Recht sich über die beitragsauslösende Maßnahme und die später zu erwartende Kostenenerhebung zu informieren.

Die für die Maßnahme erforderlichen Informationen und die Kostenermittlung liegen im Bauamt der Verwaltungsgemeinschaft Droyßiger-Zeitzer Forst während der Dienststunden aus.

Exler
Bürgermeister

Haushaltssatzung und Bekanntgabe der Haushaltssatzung der Gemeinde Haynsburg

1. Haushaltssatzung

Aufgrund des § 94 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt vom 05.10.1993, in der derzeit gültigen Fassung, hat der Gemeinderat der Gemeinde Haynsburg, in der Sitzung am 19.02.2008 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2008 wird im Verwaltungshaushalt

in den Einnahmen auf	565.500,00 Euro
in den Ausgaben auf	565.500,00 Euro
im Vermögenshaushalt	
in den Einnahmen auf	162.300,00 Euro
in den Ausgaben auf	162.300,00 Euro

festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem Kassenkredite im Haushaltsjahr 2008 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 100.000,00 Euro festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern sind für das Haushaltsjahr 2008 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 350 v. H.
 - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 300 v. H.
2. Gewerbesteuer 350 v. H.

Haynsburg, den 19.02.08

Bürgermeister



2. Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Eine Genehmigung der Aufsichtsbehörde ist nicht erforderlich. Der Haushaltsplan liegt nach § 94, Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt vom 02.06.08 bis 13.06.08 zur Einsichtnahme im Verwaltungsamt der VGem Droyßiger-Zeitzer Forst in Droyßig, Zimmer 223 zu den bekannten Sprechzeiten öffentlich aus.

Haynsburg, 19.02.08

Bürgermeister

Heuckewalde

Mitteilung

Beschlüsse der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wasser/Abwasser „Mittleres Elstertal“ vom 21. April 2008

- (27/08) 1. Die Verbandsversammlung beschließt die Haushaltssatzung 2008 und den Wirtschaftsplan 2008 einschließlich Anlagen des Zweckverbandes Wasser/Abwasser „Mittleres Elstertal“.
2. Der Verbandsvorsitzende wird ermächtigt, Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Rahmen der von der Rechtsaufsichtsbehörde genehmigten Haushaltssatzung (Gesamtgenehmigung) aufzunehmen, wenn für die Aufnahme der Kredite keine rechtsaufsichtliche Genehmigung nach § 63 Abs. 4 und 5 ThürKO erforderlich ist.
3. Der Verbandsvorsitzende wird ermächtigt, Kredite zum Zwecke der Umschuldung (§ 87 ThürGemHV) aufzunehmen.
- (28/08) Die Verbandsversammlung beschließt die in der Anlage aufgeführten Finanzpläne des Eigenbetriebes - Betriebszweig Wasserversorgung und Betriebszweig Abwasserbeseitigung gemäß der Haushaltssatzung 2008 (Stand: 26.03.2008).
- (25/08) Die Verbandsversammlung beschließt:
1. Der Beschlusses der Verbandsversammlung zur Satzung für die Erhebung einer Kommunalabgabe zur Abwälzung der Abwasserabgabe für Kleininleiter vom 21.11.2007 wird aufgehoben.
 2. Die Satzung für die Erhebung einer Kommunalabgabe zur Abwälzung der Abwasserabgabe für Kleininleiter des Zweckverbandes Wasser/ Abwasser „Mittleres Elstertal“.

Die Anlagen liegen zur Einsichtnahme in der Geschäftsstelle des Zweckverbandes Wasser/Abwasser „Mittleres Elstertal“, Gaswerkstraße 10 in 07546 Gera während der üblichen Dienststunden aus.

Haushaltssatzung und Bekanntgabe der Haushaltssatzung der Gemeinde Heuckewalde

1. Haushaltssatzung

Aufgrund des § 94 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt vom 05.10.1993, in der derzeit gültigen Fassung, hat der Gemeinderat der Gemeinde Heuckewalde, in der Sitzung am 29.01.2008 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2008 wird im Verwaltungshaushalt

in den Einnahmen auf	323.500,00 Euro
in den Ausgaben auf	323.500,00 Euro
im Vermögenshaushalt	
in den Einnahmen auf	80.000,00 Euro
in den Ausgaben auf	80.000,00 Euro

festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem Kassenkredite im Haushaltsjahr 2008 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 90.000,00 Euro festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern sind für das Haushaltsjahr 2008 wie folgt festgesetzt:

- | | |
|---|-----------|
| 1. Grundsteuer | |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) | 300 v. H. |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) | 400 v. H. |
| 2. Gewerbesteuer | 300 v. H. |
- Heuckewalde, 29.1.08

Bürgermeister



2. Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Eine Genehmigung der Aufsichtsbehörde ist nicht erforderlich. Der Haushaltsplan liegt nach § 94, Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt vom 02.06.08 bis 13.06.08 zur Einsichtnahme im Verwaltungsamt der VGem Droyßiger-Zeitzer Forst in Droyßig, Zimmer 223 zu den bekannten Sprechzeiten öffentlich aus.

Heuckewalde, 08.05.08

Bürgermeister



Kretzschau



Bekanntmachung nach Abgabengesetz Land Sachsen-Anhalt (KAG LSA) § 6d

Die Gemeinde Kretzschau macht bekannt, dass die Absicht besteht, im Jahre 2008 beitragsfähige Maßnahmen in der OL Kretzschau durchzuführen.

Die Maßnahme zur Verkabelung und Erweiterung der Straßenbeleuchtungsanlage in der August-Bebel-Straße, in der OL Kretzschau wird nach Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 6d KAG-LSA für straßenbauliche Maßnahmen in der Gemeinde Kretzschau beitragspflichtig.

Nach § 6d der Änderung des KAG-LSA vom 22. Juni 2000 haben die später Beitragspflichtigen das Recht sich über die beitragsauslösende Maßnahme und die später zu erwartende Kostenerhebung zu informieren.

Die Planungsunterlagen, mit Lageplan und Kostenermittlung wurden durch die enviaM erstellt.

Die für die Maßnahme erforderlichen Unterlagen liegen im Bauamt der Verwaltungsgemeinschaft Droyßiger-Zeitzer Forst während der Dienststunden aus.

i. V. Dürholt

i. V. Dürholt
Stellv. Bürgermeisterin

80 Jahre

Kleingartenverein "Wiesengrund" Kretzschau e.V.

Das wollen wir feiern, am 14.06.2008

auf der Festwiese in der Gartenanlage

Beginn: 14.00 UHR

Kaffee & Kuchen (von den Frauen des Vereins)
Für musikalische Unterhaltung ist gesorgt

- Quad fahren (mit der Verkehrswacht Zeitz e.V.)
- Tanzgruppe des KUK
- Tombola -Preiswürfeln
- Luftgewehr Preisschießen
- Bastelstraße - Kinderschminken

Für Speisen und Getränke ist gesorgt:
Roster, Steaks, Kesselgulasch, Fischbrötchen...

Ab 18,30 Uhr Disco mit "bong"

Special Guest:
Udo Lindenberg-Double

Alle Gartenfreunde, Gäste und Sponsoren sind herzlich dazu eingeladen.

Einwohnerversammlung in Vorbereitung auf die geplante Bürgeranhörung am 22.06.08

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

das Land Sachsen-Anhalt hat sich erneut für eine Gebietsreform ausgesprochen. Mit dem Begleitgesetz zur Gemeindegebietsreform vom 14. Februar 2008 wurden die möglichen Strukturen festgelegt. Nach erfolgten Gesprächen und Beschlussfassungen in den Gemeinderäten wollen sich die Gemeinden Döschwitz, Grana und Kretzschau zu einer leitbildgerechten Mitgliedsgemeinde einer Verbandsgemeinde zusammenschließen.

Um Sie über anstehende Änderungen zu informieren lade ich Sie **am 17.06.2008, 19.00 Uhr ins Klubhaus Kretzschau ein.**

i. V. Dürholt

Datum

Bürgermeisterin

Weißeborn



Ein herzliches Dankeschön ...

möchten wir den Organisatorinnen, Helferinnen und Helfern der Weißeborner Kindersachenbörse aussprechen, die uns anlässlich der 11. Kindersachenbörse mit einer Geldspende überraschten.



Diese haben wir verwandt, um eine dringend benötigte Kettensäge anzuschaffen.

Die Kameraden der Feuerwehr Weißeborn

Schellbach



Wetterzeube



Angerfest in Lonzig

Der Heimatverein lädt ein zum 27. und 28. Juni 2008

Freitag, den 27.: Beginn 19 Uhr

Kindersdisco und Spiele

21 Uhr Fackelumzug mit den Agatalern zum Lagerfeuer

Anschl. Disco mit Herrn Eybe

Sonnabend, 28.: Beginn 14 Uhr

Bei Kaffee und Kuchen musikal. Unterhaltung Mit „Edi“ aus dem Storchennest

Vielfältige Beschäftigungen für Groß und Klein: u. a. Mal- u. Bastelstraße, Pfeil- u. Bogenschießen, Tombola, Kegeln, Ringewerfen, Entenrennen, Biathlon, Torwandschießen, Kuhmelken, Hüpfburg und Ponyreiten

Ab 19.30 Uhr Disco mit Herrn Eybe (Überraschungseinlage ???)

Wir freuen uns über Ihren Besuch

Vorstand Heimatverein Lonzig

Walpurgisnacht, die Nacht vor dem ersten Mai

Dem alten Volksglauben nach, war diese Macht von gespenstischen Umtreiben erfüllt. Von Hexen, die auf fliegenden Besen ausritten und sich zum Tanz um das Feuer versammelten.



Am 30. April war es wieder so weit, der Heimatverein Wetterzeube hatte zur alljährlichen Walpurgisnachtfeier zum Ziegenhof nach Schleckweda eingeladen. Höhepunkt des Abends war, als drei wunderschön verkleidete Hexen mit Fackeln einen Umzug um das Feuer anführten. Alles Schlechte des letzten Winters wurde auf eine lange Papierrolle geschrieben, vorgetragen, dann in das Feuer geworfen und verbrannt. Das war der traditionelle Brauch der „Winteraustreibung“. Während sich die Erwachsenen ihre Röster schmecken ließen, war es für die Kinder ein Spaß Knüppelkuchen zu backen. Für alle Gäste und die Mitglieder des Heimatvereins Wetterzeube war die Walpurgisnacht ein voller Erfolg. Ein großes Dankeschön an dieser Stelle dem Ehepaar Blume vom Ziegenhof Schleckweda für ihre Unterstützung zum Gelingen des Festes.

Der Heimatverein Wetterzeube



Forstkurier

Der Forstkurier ist Amts- und Informationsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Droyßiger Zeitzer Forst mit den Gemeinden Bergisdorf, Breitenbach, Bröckau, Döschwitz, Droyßig, Droyßdorf, Grana, Haynsburg, Heuckewalde, Kretzschau, Schellbach, Weißeborn, Wetterzeube und Wittgendorf

- Herausgeber:

Verwaltungsgemeinschaft Droyßiger-Zeitzer Forst, Redaktion: Zeitzer Straße 15, 06722 Droyßig im Hauptamt: Frau Binneweiß Telefon 03 44 25 / 4 14 25, Fax 03 44 25 / 2 71 87, E-Mail info@vgem-dzf.de Internet: www.vgem-dzf.de

Satz und Druck: VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg, Telefon (0 35 35) 4 89 - 0, Telefax: (0 35 35) 48 91 55

- Geschäftsführer: Marco Müller

- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:

Leiterin des gemeinsamen Verwaltungsamtes

Die öffentlichen Meinungen und Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder.

Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint in der Regel 1 x monatlich bei erhöhtem oder vermindertem Veröffentlichungsbedarf auch abweichend. Es wird kostenlos an die Haushalte der Verwaltungsgemeinschaft Droyßiger Zeitzer Forst als Briefkastenwurfung verteilt soweit dies technisch möglich ist.

- Anzeigenannahme:

VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, Büro Delitzsch, 04509 Delitzsch, Kohlstraße 11, Telefon (03 42 02) 6 25 98, Fax (03 42 02) 5 13 03, Funk: 01 71 / 3 14 76 21, E-Mail: anzeigen@wittich-herzberg.de

- Verantwortlich für Anzeigen: Frau Annett Brunner, Telefon: 01 71/3 14 76 21

Für die Inhalte der Anzeigen wird keine Haftung übernommen.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Fotowettbewerb 800 Jahre Wetterzeube

Wer hat die schönsten Fotos unserer Gemeinde?



Liebe Einwohner der Gemeinde, anlässlich unserer 800-Jahr-Feier 2009 startet der Festausschuss einen Fotowettbewerb. Einreichen können Sie sowohl alte Fotografien als auch aktuelle Fotos bzw. Aufnahmen der letzten 10 Jahre von Wetterzeube, einschließlich aller Ortsteile.

Die Aufnahmen können das eigene Haus und Grundstück oder auch besonders schöne Gebäude und Landschaften zeigen. Eine Jury wird alte und neue Fotos getrennt bewerten. Die besten Aufnahmen werden prämiert und im Dorfgemeinschaftshaus ausgestellt. Wir bitten Sie, Ihre Fotografien, neuere Fotos im Format 10 x 15, bis zum 31. Dezember 2008 bei der Gemeinde Wetterzeube abzugeben bzw. an die Gemeinde zu schicken. Vergessen Sie nicht Name, Adresse und - wenn möglich - das Jahr der Aufnahme, auf der Rückseite der Fotos, anzugeben.



800 Jahre Wetterzeube

Ein kleiner Exkurs in die Geschichte des Ortes

Wenn ein Ort, wie Wetterzeube, den Tag seiner Ersterwähnung vor 800 Jahren feiert, so ergeben sich eine Vielzahl von Fragen, zur älteren wie auch zur jüngeren Vergangenheit.

Bis sich das Jubiläum, wie es die Urkunde von Bischof Engelhardt vom 24. September 1209 belegt, im Jahre 2009 begangen wird; möchte der Heimatverein Wetterzeube die Leser des Forstkuriers auf dieses Jubiläum mit Beiträgen zur Geschichte des Fleckens Wetterzeube einstimmen.

Es sollen Antworten auf Fragen gegeben werden, die die Geschichte von 800 Jahren aufwirft.

Der Ursprung des Ortes liegt im süd-westlichen Teil des heutigen Ortes. Auch hat Wetterzeube lange vor seiner Ersterwähnung im Jahre 1209 existiert. Denn was in irgend einer Weise verdient erwähnt zu werden, muss schon vorher existent sein. Wie lange vor 1209 Wetterzeube bereits bestand, lässt sich nicht belegen. Wenn in den Archiven nicht noch Hinweise zu Tage gefördert werden, die die Existenz des Dorfes vor diesem 24. September 1209 belegen, muss die Geschichtsschreibung an der Urkunde von 1209 festhalten.

Wetterzeube wird mit Pötewitz gemeinsam genannt.

Pfarrer Mühlmann schrieb in seiner Kirchengeschichte, die maßgeblich auch die Geschichte des Ortes Pötewitz zum Gegenstand hat, dass 1114 mit dem Bau der Kirche auf Kloster Posa begonnen und deren Vollendung 1132 erfolgte, nach dem Vorbild der Pötewitzer Kirche ausgeführt wurde.

Ebenso verweist Pfarrer Mühlmann darauf, dass bereits im Jahre

998 ein Vorgängerbau der heutigen Kirche vorhanden war. Leider hat Pfarrer Mühlmann keine Quellen angegeben, so dass diese Jahreszahlen nicht glaubwürdig belegbar sind. Zur Zeit Bischof Engelhardts, der in Naumburg residierte, und in dessen Hoheit das Kollegiatstift Zeitz fiel, war die Elsterregion und mit ihr auch Wetterzeube ein von armen Land- und Waldarbeitern geprägter Flecken. Der zurückweichende Wald gab hier und da Flächen für Ackerbau frei. So offenbar auch den Flecken am Südhang zwischen Pötewitz und Wetterzeube gelegen der dem Stift in Zeitz zum Anbau von Wein verehrt wurde.

Neben Ackerbau und Waldarbeit prägten Jagd- und Fischfang die Lebensgrundlage unserer Vorfahren im Mittelalter.

Über die Besiedlung des Elstertales in frühgeschichtlicher Zeit geben die Funde an der Schneidemühle, die im Jahre 1925 beim Bau eines Holzlagerplatzes zu Tage traten, Aufschluss. Demnach könnte angenommen werden, dass auch im übrigen Bereich des Elstertales zu dieser Zeit eine Besiedlung gegeben war. Fruchtbare Böden, Wald und Wasser sind hier seit alters her eine gute Grundlage zum Siedeln gewesen.

Die Ur- und Frühgeschichte unserer ostthüringischen Heimat ist ausführlich in den Beiträgen von Dr. Wilcke beschrieben. Das Mittelalter brachte anstelle der zurückweichenden Hermunduren die Sorben in das Elstertal.

Mit dem Kampf gegen die Sorben ging hier die Ausbreitung des Christentums Hand in Hand. Neben den festen Burgen, die den Anfang späterer Städte bildeten, wurden auch Kirchen gegründet, die nicht nur zum Gottesdienst bestimmt waren, sondern auch zu dem Zweck, die jungen Christengemeinden vor den Überfällen der heidnischen Sorben zu schützen, die in den dicht bewaldeten und sumpfigen Seitentälern der Flüsse Zuflucht gesucht hatten. Eine solche Wehrkirche ist wahrscheinlich die Pötewitzer Kirche.

Die Orte die dahin eingepfarrt wurden, allesamt an der Elster und am Übergang von der Saale (Naumburg - Gera, alte Salzstraße) zur Elster gelegen, haben im Besonderen mit Pötewitz schon frühzeitig als Siedlung der Sorben und später als Stützpunkt (Pötewitz) im Kampf gegen dieselben ihre Bedeutung gehabt. In diese Zeit dürfte auch die Gründung der Pötewitzer Kirche fallen.

Sie ist den Heiligen Sebastian, Fabian und Erhard geweiht (Sebastiankirche). Genauere Angaben zum Zeitpunkt der Gründung sind bislang nicht zu finden.

Es ist jedoch anzunehmen, dass sie eine der ältesten Kirchen des Stiftes Zeitz-Naumburg ist. Ein Matricul aus dem Jahre 1658 - Über das Einkommen und die Besoldung des Pfarrers, Schulmeisters und Organisten zu Pötewitz - nennt die 9 Dörfer die dahin eingepfarrt sind. Dies waren wie folgt: Pötewitz, Leitendorff (heute Kleinpötewitz), Wetterzeube, Pödebuls, Schleckwe, Dietendorff, Cosweda, Roßendorff und Trebnitz.

Nach den Chronisten Zader und Liebner waren nach Pötewitz eingepfarrt: „Dobersdorf, Dittendorf, Cossweda, Rossendorf, Tauchlitz, Nickelsdorf, Wetterzhil, Schleckau, Pödebuls und Trebnitz. Nach Lieb. VIII 570 gehörten in alter Zeit auch Scherglitz, Leitendorff, Allendorf, Noeben, bis 1580 Dobersdorf und bis 1593 Tauchlitz und Nickelsdorf dazu“ (E. Ziergiebel Band III S. 478 u. 479).

Unschwer lässt sich aus diesen Angaben die Bedeutung der Pötewitzer Kirche für einen großen Teil der Dörfer und Bewohner des Elstertales erkennen.

Sie war nicht nur der Ort an dem die Gottesverehrung in großer Gemeinschaft stattfand, sie bot Schutz und Zuflucht, war ein Bollwerk gegen Feinde.

Ihre Würde und umfangreiche Geschichte verdient es an anderer Stelle zu einem späteren Zeitpunkt im Detail abgehandelt zu werden.

Der Ausgangspunkt der Geschichte von Wetterzeube ist eng mit der Geschichte der Kirche und des Ortes Pötewitz verbunden, deshalb sei es oberstes Gebot auch an dieser Stelle darauf zu verweisen.





Droyßiger Nachrichten

*Wir gratulieren zum Geburtstag
und wünschen beste Gesundheit*

Droyßig

Frau Elfriede Hertz	am 30.05.	zum 75. Geburtstag
Frau Irmgard Körper	am 30.05.	zum 81. Geburtstag
Herr Franz Matz	am 02.06.	zum 88. Geburtstag
Frau Eva Pfützner	am 02.06.	zum 76. Geburtstag
Frau Linda Rehnert	am 04.06.	zum 76. Geburtstag
Frau Ingetraud Ackermann	am 05.06.	zum 82. Geburtstag
Herr Hans-Dieter Dämmrich	am 07.06.	zum 74. Geburtstag
Frau Frieda Kwappik	am 07.06.	zum 85. Geburtstag
Frau Sieglinde Mrozek	am 08.06.	zum 75. Geburtstag
Frau Anna Hofmann	am 09.06.	zum 80. Geburtstag
Frau Hannelore Kluge	am 09.06.	zum 71. Geburtstag
Frau Johanna Trebs	am 11.06.	zum 74. Geburtstag
Frau Waltraut Seifert	am 12.06.	zum 75. Geburtstag
Herr Peter Herrmann	am 13.06.	zum 70. Geburtstag
Frau Erika Herrmann	am 17.06.	zum 80. Geburtstag
Frau Hanna Thomas	am 17.06.	zum 78. Geburtstag
Frau Doris Patzschke	am 19.06.	zum 74. Geburtstag
Frau Edith Spindler	am 19.06.	zum 86. Geburtstag
Frau Inge Raatz	am 21.06.	zum 75. Geburtstag
Herr Arnd Stöbe	am 21.06.	zum 81. Geburtstag
Frau Gerda Zorn	am 21.06.	zum 75. Geburtstag

Interessengemeinschaft „Gemeinschaftsantenne“ Droyßig

Einladung

Der Vorstand der Interessengemeinschaft lädt alle Mitglieder zu einer Mitgliederversammlung recht herzlich ein.
Wir erwarten Sie am Freitag, dem **6. Juni um 18.30 Uhr** in der Waldgaststätte.
Es geht um die Klärung schwer wiegender Probleme.

Die Droyßiger SG gratuliert recht herzlich

Keim, Horst	am 31.05.	zum 58. Geburtstag
Wetzel, Maik	am 31.05.	zum 28. Geburtstag
Schreier, Tina	am 01.06.	zum 19. Geburtstag
Buschner, Leonie	am 05.06.	zum 7. Geburtstag
Reißmann, Andreas	am 06.06.	zum 51. Geburtstag
Schmerschneider, Timon	am 06.06.	zum 12. Geburtstag
Stöbe, Marianne	am 07.06.	zum 52. Geburtstag
Busch, Michael	am 12.06.	zum 25. Geburtstag
Kocher, Erik	am 12.06.	zum 17. Geburtstag
Meister, Olaf	am 14.06.	zum 39. Geburtstag
Pfützner, Sebastian	am 15.06.	zum 20. Geburtstag
Arnhold, Franz	am 15.06.	zum 7. Geburtstag
Györi, Alida	am 16.06.	zum 28. Geburtstag
Wohler, Daniel	am 16.06.	zum 34. Geburtstag
Seifert, Steven	am 19.06.	zum 16. Geburtstag
Glaß, Michael	am 21.06.	zum 35. Geburtstag
Hundertmark, Klaus	am 26.06.	zum 46. Geburtstag
Stäblein, Paul	am 26.06.	zum 16. Geburtstag
Schmidt, Rocco	am 27.06.	zum 35. Geburtstag

Achtung! Termine auf dem Sportplatz

Samstag, 31.05.	9.15 Uhr	F-Jugend Droyßig - Könderitz
Freitag, 06.06.	18.00 Uhr	Alte Herren Droyßig - Dehlitz
Samstag, 07.06.	13.00 Uhr	BCC Droyßig I. - Karsdorf
Freitag, 13.06. und Samstag, 14.06.		Vereinsfest der Droyßiger SG

Freitag, 27.06. 18.00 Uhr Alte Herren Droyßig - 1. FC Zeitz

Vereinsfest der Droyßiger SG

Der Verein lädt für das Wochenende 13. und 14. Juni zum Vereinsfest ein. Im Mittelpunkt steht natürlich der Fußball. Am Samstag ab 9.30 Uhr spielen die Jüngsten, die F-Jugend, gegen VSG Löbitz. 10.30 Uhr spielen gleichzeitig die E-Jugend auf Kleinfeld und die BIC-Jugend auf Großfeld gegen SV Teuchern.

Anschließend erwarten wir ein Großfeld-Spiel unserer Frauenmannschaft. Gegen 14.00 Uhr wird die 2. Herren und zum Abschluss gegen 16.00 Uhr die 1. Herren antreten.

Am Vortag, dem 13. Juni spielt um 18.00 Uhr die Alt-Herren-

Mannschaft zum Auftakt des Festes gegen Grana.

Für unsere Jüngsten gibt es eine Hüpfburg, eine Mal- und Bastelstraße sowie ein Torwandschießen. Für das leibliche Wohl ist natürlich wieder bestens gesorgt.

Am Nachmittag gibt es Kaffee und Kuchen. Ansonsten brennt an beiden Tagen der Grill.

Den Abschluss bildet ein Tanz am Samstagabend im Festzelt.

Die Droyßiger SG freut sich auf Ihren Besuch!

(Bitte den gesonderten Aushang beachten.)



Deutscher Frauring - Ortsring Droyßig e. V.

Blutspende

*„Trotz Sommer, Sonne, Freizeit -
Bitte das Blutspenden nicht vergessen!“*

Mit diesem Motto laden wir zur nächsten Blutspende **am 6. Juni 2008 von 16.00 bis 20.00 Uhr**

in das Christophorusgymnasium in Droyßig ein. Unterstützen Sie bitte diese wichtige Aktion gerade im Sommer. Als Dankeschön gibt es eine kleine Überraschung.

K. Henschel

Veranstaltungen der Volkssolidarität - Ortsgruppe Droyßig -

Begegnungsstätte Wilhelm-Kritzinger-Straße 2a

Juni 2008

Montag, 02.06.	14:00 Uhr	Seniorengymnastik
	15:30 Uhr	Vorstandssitzung
Mittwoch, 04.06.	14:00 Uhr	Klubnachmittag
		Kegelnachmittag im „Adler“
Mittwoch, 11.06.	14:00 Uhr	Klubnachmittag
Mittwoch, 18.06.	14:00 Uhr	Klubnachmittag
Sonntag, 22.06.		Teilnahme am Schlossfest
Mittwoch, 25.06.	14:00 Uhr	Gemeinsames Singen

Zu diesen Veranstaltungen sind alle Interessenten recht herzlich eingeladen.

Der Vorstand



Droyßiger Nachrichten

Wichtige Termine im Juni

Hausmüll	02.06.08	gelber Sack	02.06.08
	16.06.08		16.06.08
	30.06.08		30.06.08
Biotonne	09.06.08	blaue Tonne	12.06.08
	23.06.08		(Die Angaben sind ohne Gewähr.)

Partei/ Wählergruppe Mandatsverzicht durch Mandatsannahme durch
Christlich Demokratische Union **Pasold, Peter** **Kuhnert, Ralf**

Droyßig, den 10. Mai 2008

Henschel
Wahlleiter

Forum „Wir von 0 - 100 - gemeinsam für mehr Familienfreundlichkeit“

Das Lokale Netzwerk für Familie im Bündnis für Innovation, Wirtschaft und Arbeit im Burgenlandkreis hatte für den 23. April 2008 in das Hyzet-Kultur- und Kongresszentrum Alttröglitz eingeladen. Unter dem Motto „Wir von 0 - 100 - gemeinsam für mehr Familienfreundlichkeit“ sollten Erfahrungen ausgetauscht werden, wie Kinder- und Familienfreundlichkeit im ländlichen Raum dazu beitragen kann, dass in Sachsen-Anhalt der Bevölkerungsrückgang gestoppt werden kann. An der Konferenz nahmen Vertreter der Kommunen, der Wirtschaft, von Institutionen, Schulen, Vereinen teil.

Die „Mitteldeutsche Zeitung“ berichtete darüber. Droyßig bekam von der Landesregierung Sachsen-Anhalt 2006 den Titel „Kinder- und familienfreundliche Gemeinde“ verliehen. Für uns war es deshalb selbstverständlich, die Vorbereitung und Durchführung der Konferenz aktiv zu unterstützen. Unsere Bürgermeisterin Frau Theil vermittelte den Zuhörern der Konferenz mit ihrer Rede, was in Droyßig in den letzten Jahren getan wurde, um dem Anspruch „Kinder- und familienfreundliche Gemeinde“ gerecht zu werden. Sie sprach über unsere Bildungseinrichtungen, über den Jugendklub und die Begegnungsstätte, über unsere Bibliothek ... In ihrem Diskussionsbeitrag stellte sie dazu fest: „Droyßig ist eine der ganz wenigen Gemeinden, die sich noch eine Bibliothek leistet. Ich kann mich gut erinnern, dass wir immer wieder bei Prüfung des Haushaltsplanes durch den Landkreis aufgefordert wurden, die so genannten ‚freiwilligen Leistungen‘ zu streichen. Dazu zählte der Jugendklub genauso wie die Bibliothek, die Begegnungsstätte oder die Gemeindeassistentin. Wir waren und blieben ungehorsam. Dass diese Haltung richtig war, findet auch heute mit dieser Veranstaltung ihre Bestätigung.“

Frau Theil sprach über das Engagement unserer Bürgerinnen und Bürger in den Vereinen. Wörtlich sagte sie: „Das soziale und kulturelle Leben unserer Gemeinde wird zu einem wesentlichen Teil durch 15 eingetragene Vereine unseres Ortes bestimmt. Ob vom Sportverein, Heimatverein, Feuerwehrverein, Volkssolidarität, Senioren, Historische Kostüme, Reit- und Fahrverein - um es bei diesen Beispielen zu belassen - gibt es Angebote für die unterschiedlichsten Interessen unserer Einwohner. Einen Verein möchte ich besonders nennen. Es ist der Deutsche Frauenring Ortsring Droyßig e. V. unter dem Vorsitz von Frau Henschel. Die Mitglieder unterstützen vierteljährlich die Blutspendeaktion des Deutschen Roten Kreuzes. Sie bereiten die Räume vor, bieten ein Spenderfrühstück mit eigens gefertigten Salaten



Die Schüler der Grundschule Droyßig

XIII.

DROYSSIGER SCHLOSSFEST

VOM 21. BIS 22. JUNI 2008

Mittelalter- und Barockspektakel
 Musik, Gaukelei, Versteigerung, Pranger, Malerei und vieles mehr

Live-Konzert *Rosa* Freilichtbühne
Zeitzer Blasmusikanten im Biergarten
 „Original Zschampertquell-Musikanten“ im Biergarten
 Schalmeiorchester Lindau/Rudelsdorf 1970 e.V. Freilichtbühne

Droyßiger Seniorenverein e. V. Veranstaltungen im Juni 2008

Mi., den 04.06.	15.00 Uhr	Seniorgymnastik mit Fr. Lachmann
Mi., den 11.06.	15.00 Uhr	Singen mit Fr. Trautwein
Mi., den 18.06.		Fahrt zur Talsperre - Kriebstein mit Kaffeetrinken und Bootsfahrt Abfahrt: 13.00 Uhr Droyßig/Markt anschl. Hassel
So., den 22.06.	14.00 Uhr	öffnet unsere Kaffeestube anlässlich des Droyßiger Schlossfestes
Mi., den 25.06.	15.00 Uhr	Singen mit Fr. Trautwein

Wahlleiter der Gemeinde Droyßig

Bekanntmachung

Hiermit gebe ich bekannt, dass der nachstehend aufgeführte, bei der Gemeinderatswahl am 13.06.04 gewählte Kandidat sein Mandat im Gemeinderat niedergelegt hat und folgender nächst festgestellter Bewerber das frei gewordene Mandat angenommen hat:

Öffnungszeiten

**Bürgerbüro Droyßig, Markt 6b
(gegenüber Schlossrestaurant)**
montags
13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
dienstags, mittwochs
und freitags
07.00 Uhr bis 12.00 Uhr

**Nächste Zusammenkunft
der Diabetiker**

Termin: 10.06.08 um 14.30 Uhr
Thema: Richtiges Schuhwerk bei Diabetes
Schuhmachermeister: Herr Jäpel
Dazu lädt die Diabetiker-Selbsthilfegruppe alle Interessenten recht herzlich in die Wilhelm-Kritzinger-Str. 2a (Seniorenwohnanlage) nach Droyßig ein.
R. Nowak



Droyßiger Nachrichten

an und betreuen vorbildlich die freiwilligen Spender. Eine Familie zeichnet sich dabei ganz besonders aus. Drei Generationen der Familie Schlauch bringen sich in die Organisation der Blutspende mit ein. Die Großeltern, deren drei Kinder und die Enkelkinder, die von ihren Studienorten Aachen und Bamberg für diesen „Spendenfreitag“ anreisen, um aktiv diese wichtige Maßnahme in unserer Gemeinde zu unterstützen.“

Hervorheben möchte ich das Auftreten der Schüler der 3. und 4. Klasse der Grundschule Droyßig, die mit ihrem kulturellen Beitrag zur Eröffnung der Konferenz originell und überzeugend darstellten, warum sie gern in Droyßig leben. Ich nehme an, dass die Schüler uns mit diesem Beitrag zum Schlossfest überraschen werden.

Im zweiten Teil der Konferenz ging es um die Präsentation positiver Beispiele aus Kommunen, Unternehmen und Vereinen. Von Droyßig waren dabei: Vertreter des Jugendklubs, der Freiwilligen Feuerwehr (Kinder- und Jugendgruppe), der Volkssolidarität, der Seniorenwohnanlage, eine Schülerin der 12. Klasse des CJD, Gemeindevertreter - sie alle haben zum Erfolg des Forums beigetragen. Vielen Dank an alle Akteure!

Das „Lokale Bündnis für Familie“ wird über seine Homepage Redebeiträge und Ergebnisse des Forums allen zugänglich machen und an die Gemeindeverwaltungen weiterreichen. Von Seiten des lokalen Netzwerkes besteht reges Interesse, den Erfahrungsaustausch zur Kinder- und Familienfreundlichkeit der Kommunen und der Wirtschaft fortzusetzen. Sorgen wir dafür, dass wir uns alle in diesen Prozess einbringen und die Bürgerinnen und Bürger Droyßigs von 0 - 100 gern in unserer Gemeinde leben und sich hier wohlfühlen.

Brigitte Schneider

Gemeinderätin und Vorsitzende des Sozialausschusses

Protokoll zur Ratsitzung vom 02.04.2008

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und Beschlussfähigkeit

Frau Theil begrüßt alle anwesenden Gemeinderäte, Bürger und Gäste. Die Einladung ist allen Gemeinderäten rechtzeitig zugegangen. Von Herrn Arnhold liegt wegen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung eine schriftliche Rüge vor, die im nichtöffentlichen Teil unter TOP 16 behandelt wird.

Die Beschlussfähigkeit ist mit 11 anwesenden Gemeinderäten gegeben.

2. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung ist allen Gemeinderäten ordnungsgemäß zugegangen.

Herr Luksch

TOP 13 Leasing Gemeindefahrzeug soll in den nichtöffentlichen Teil verschoben werden.

Herr Arnhold

Zur Abwassersituation soll Herr Luksch als Ausschussmitglied AZV informieren. Herr Luksch wird unter TOP 5 berichten.

Die Tagesordnung wird mit den oben genannten Änderungen einstimmig angenommen.

3. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Gemeinderates
Die Protokolle der letzten Ratssitzungen vom 05.03.2008 und 10.03.2008 sind allen Ratsmitgliedern mit der Einladung zugegangen. Folgende Änderungen sind notwendig:

Protokoll vom 05.03.2008

- TOP 4 statt eine Einwohnerversammlung muss es „keine Einwohnerversammlung“ heißen

- TOP 6 „Verbandsgemeinde“ ändern in „Mitgliedsgemeinde“

- TOP 3 S. 1 „Grundschule“ in „Sekundarschule“ ändern

Protokoll vom 10.03.2008

- TOP 3 S. 4 dort muss es „Wahlvorstand“ und nicht „Wahlausschuss“ heißen
Die Protokolle vom 05.03.2008 und 10.03.2008 wurden mit o. g. Änderungen bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 9 Fürstimmen und 2 Gegenstimmen

4. Bürgerfragestunde

Frau Abele

Bemerkte störende Geräusche, besonders in der Nacht, vom Windpark hinter ihrem Grundstück.

Herr Jakoby vom Bauamt der VGem soll prüfen, von welchem Windrad die störenden Geräusche kommen und mit dem betreffenden Betreiber soll Kontakt aufgenommen werden.

Frau Abele schildert die Problematik Antennenanlage am gekauften Grundstück Markt 8. Obwohl nach Rücksprache mit Herrn Schumann, Vors. der Antennengemeinschaft, kein Stromanschluss nötig ist, wird jetzt doch einer zum Betreiben der Anlage gebraucht.

Da Frau Abele den Sicherungskasten bereits gekauft und angebracht hat, ist es nicht möglich eine weitere Sicherung für die Antennenanlage in dem Kasten unterzubringen.

Frau Abele möchte wissen, ob die Gemeinde für die Antennenanlage zuständig ist. Herr Schumann beruft sich auf ein Schriftstück, dass in der Gemeinde existieren soll und die Zuständigkeit regelt.

Frau Theil weist darauf hin, dass Herr Schumann und Herr Jödicke die Ansprechpartner sind, wenn es um die Problematik Antennenanlage geht. Die Gemeinde hat keine Schriftstücke und ist nicht für die Antennenanlage zuständig.

Bürger aus Hassel

Spielplatz Hassel und Straße in Hassel

Herr Köhler informiert, dass die Firma Histro den Auftrag für die Bitumschicht bereits erhalten hat.

Am Spielplatz können nur mit Genehmigung vom Umweltamt des BLK's Bäume gefällt werden.

Das Umweltamt muss bestellt werden.

Die neue Bushaltestelle in Hassel ist mit Graffiti beschädigt. Diese Stellen müssten mit Holzschutz behandelt werden.

Frau Szymkowiak informiert, dass auch an der Briefkastenanlage am Kavalieregebäude Graffitisprayer am Werk waren.

Frau Theil

Der Gemeindehandwerker wird sich kümmern und die Schmierereien beseitigen.

5. Bericht der Bürgermeisterin und der Ausschussvorsitzenden

Frau Theil

Die Betreiber der Fotovoltaik-Anlage stellen Spenden zur Verfügung.

Die Vereine von Droyßig können Anträge auf Unterstützung stellen. Diese soll der Sozialausschuss behandeln. Eine Mitteilung an die Vereine muss noch erfolgen.

Am 7. April 08 beginnt die Baumaßnahme Schlossstraße mit der Firma Mell-Bau. Der erste Schritt muss die Beschotterung des Weges am Bahnhof sein. Wegen des Grundstückskaufvertrages Weg am Bahnhof gibt es noch keinen Notartermin.

Frau Schneider

Berichtet über die letzte Sozialausschusssitzung, die am 12.03.08 stattfand. Das Protokoll kann in der Gemeinde eingesehen werden.

Am 2. Landeswettbewerb „familienfreundliche Gemeinde“ nimmt die Gemeinde Droyßig diesmal nicht teil.

Am 23.04.08 findet die Soziale Netzwerk Konferenz im Hyzet statt.

Die Grundschule Droyßig wird einen Beitrag zur Konferenz leisten und die Bürgermeisterin, Frau Theil wird sprechen.

Frau Schneider hat an der 2. Gesamtkonferenz teilgenommen, wo um Projekttag, Klassenfahrten und Schulbücher gesprochen wurde.

Herr Luksch

berichtet über die Verbandsversammlung AZV, die am 13.03.08 stattfand.

- Beschluss zur Freistellungssatzung wurde gefasst

- Jahresabschluss wurde bestätigt

- Weitere Ausführungen im nichtöffentlichen Teil unter TOP 18

6. Grundsatzbeschluss Verbandsgemeinde

Diskussionen im Gemeinderat gibt es zur vorliegenden Beschlussvorlage zur Verbandsgemeinde.

Warum kann sich die Gemeinde Droyßig nur für das eine Modell entscheiden?

Herr Köhler informiert:

Die Verbandsgemeinde ist nur in der freiwilligen Phase zugelassen.

12 Mitgliedsgemeinden der VGem haben den Beschluss zur Verbandsgemeinde bereits gefasst und favorisieren das Modell. Aus jetziger Sicht ist es so, dass Droyßig und Weißenborn die Verbandsgemeinde nicht gefährden, wenn es zu keiner Beschlussfassung kommt. Problem ist nur, dass die Gemeinden nicht mit am Tisch sitzen, wenn es um wichtige Festlegungen geht.

Frau Schneider sieht die Einheitsgemeinde für das günstigere Modell.

Sie sieht die Verbandsgemeinde nur als Übergangsmo-
dell und befürchtet, dass Droyßig seinen Status Grundzentrum verlieren wird.

Frau Szymkowiak

Bemängelt, dass Droyßig zu wenige Wohnbaustandorte geschaffen hat, damit sich Leute niederlassen konnten.

Frau Theil

Erläutert, wie viel Kraft sie aufbringen musste, mit den bestehenden Wohnbaugesetzen, wie Lerchenfeld und Kiefernberg.

Schuld an den rückgängigen Einwohnerzahlen ist der Bevölkerungsschwund. Diskussionen gab es auch zu der Frage: Warum möchte sich keine angrenzende Gemeinde mit Droyßig zusammenschließen und warum wurden keine Gespräche geführt?



Droyßiger Nachrichten

Frau Theil

Wir sind nicht gezwungen, uns mit anderen Gemeinden zusammenzuschließen, da wir die benötigte Einwohnerzahl von 1000 haben. Mit der Gemeinde Wetterzeube gab es einen Termin. Umliegende Gemeinden haben Angst, ihre öffentlichen Einrichtungen zu verlieren oder gehören zu einem anderen Schulbezirk bzw. haben schon länger enge Verbindung durch Vereinsarbeit.

Frau Theil räumt jedem Gemeinderatsmitglied 10 min Bedenkzeit ein und die Sitzung wird kurz unterbrochen.

Herr Luksch stellt den Antrag zur Geschäftsordnung, den Tagesordnungspunkt 6 von der Tagesordnung zu nehmen.

Die Gemeinderäte stimmten dem Antrag mit 9 Fürstimmen und 2 Gegenstimmen zu.

7. Aufhebung der alten Haushaltssatzung

Mit Beschluss des Gemeinderates Droyßig vom 30.01.2008 wurde die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008 verabschiedet. Da jedoch der Vorlage nicht alle erforderlichen Unterlagen beigefügt waren, insbesondere die Finanzplanung und das Investitionsprogramm fehlten, ist es erforderlich, den Beschluss zur Haushaltssatzung 2008 neu zu fassen. Der Gemeinderat der Gemeinde Droyßig beschließt, den Beschluss vom 30.01.2008 über die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008 aufzuheben.

Abstimmungsergebnis:

Beschluss-Nr. 248/36/2008

Stimmberechtigte Mitglieder des Gemeinderates:	12 + 1
tatsächliche Anzahl:	11 + 1
davon anwesend:	10 + 1
Fürstimmen:	11
Gegenstimmen:	/
Stimmhaltung:	/

8. Aufhebung des alten Haushaltskonsolidierungskonzeptes

Mit Beschluss des Gemeinderates Droyßig vom 30.01.2008 wurde das fortgeschriebene Konsolidierungskonzept beschlossen. Da nicht alle Unterlagen beigefügt waren, ist es ebenfalls erforderlich, den Beschluss zum fortgeschriebenen Konsolidierungskonzept neu zu fassen.

Der Gemeinderat der Gemeinde Droyßig beschließt, den Beschluss vom 30.01.2008 über das fortgeschriebene Haushaltskonsolidierungskonzept (Beschluss-Nr. 240/33/2008) aufzuheben.

Abstimmungsergebnis:

Beschluss-Nr. 249/36/2008

Stimmberechtigte Mitglieder des Gemeinderates:	12 + 1
tatsächliche Anzahl:	11 + 1
davon anwesend:	10 + 1
Fürstimmen:	11
Gegenstimmen:	/
Stimmhaltung:	/

9. Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008

Herr Köhler erläutert die Änderungen im Haushaltsplan 2008

- Einnahmen durch Pacht Schlossgaststätte
- Mieten wurden auf 200.000 Euro angehoben
- Kauf eines Rasentraktors für den Sportplatz im Wert von 5.000 Euro

Herr Arnhold äußert Bedenken, dass die eingeplanten Gerichtskosten in Höhe von 1000 Euro ausreichen. Auch den Verkauf der Schrebergartenanlage sieht er als unrealistisch in den Hh-plan mit aufzunehmen.

Herr Köhler informiert, dass die eingeplanten Gerichtskosten ausreichen werden. Wenn nicht, könnte eine Änderung im Nachtrag erfolgen.

Die Einnahmen Verkauf Schrebergartenweg sind laut Konsolidierungskonzept in den Haushalt 2008 aufzunehmen.

Auf o. g. gesetzlicher Grundlage beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Droyßig die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008.

Abstimmungsergebnis:

Beschluss-Nr. 250/36/2008

Stimmberechtigte Mitglieder des Gemeinderates:	12 + 1
tatsächliche Anzahl:	11 + 1
davon anwesend:	10 + 1
Fürstimmen:	7
Gegenstimmen:	2
Stimmhaltung:	2

10. Haushaltskonsolidierungskonzept

Herr Köhler erläutert die Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes.

Herr Arnhold informiert über den Fehlbetrag in Höhe von 127.000 €, der im VmH vorhanden ist, aber im Konsolidierungskonzept nicht dargestellt wird.

Der Gemeinderat der Gemeinde Droyßig beschließt das Haushaltskonsolidierungskonzept.

Abstimmungsergebnis:

Beschluss-Nr. 251/36/2008

Stimmberechtigte Mitglieder des Gemeinderates:	12 + 1
tatsächliche Anzahl:	11 + 1
davon anwesend:	10 + 1
Fürstimmen:	4
Gegenstimmen:	3
Stimmhaltung:	4

11. Kauf eines HLF 20/20 MB

Frau Theil

Das Fahrzeug TLF 16/25 musste aufgrund seines Baujahres und seines Zustandes im Dezember 2007 stillgelegt werden. Um die Einsatzbereitschaft des FFW Droyßig wiederherzustellen, empfiehlt sich eine Ersatzbeschaffung nach dem Grundsatz der Wirtschaftlichkeit.

Herr Arnhold möchte noch einige Details zum Fahrzeugkauf wissen.

Herr Kind

Auch in der Verbandsgemeinde muss die überörtliche Hilfe gewährleistet sein.

Er informiert über die Notwendigkeit des Fahrzeuges.

Der Gemeinderat beschließt den Kauf eines Löschfahrzeuges entsprechend des Angebotes der Firma Merkel Feuerwehrfahrzeuge Reinhardshain zu einem Preis von 47.481 Euro incl. MwSt.

Abstimmungsergebnis:

Beschluss-Nr. 252/36/2008

Stimmberechtigte Mitglieder des Gemeinderates:	12 + 1
tatsächliche Anzahl:	11 + 1
davon anwesend:	10 + 1
Fürstimmen:	11
Gegenstimmen:	/
Stimmhaltung:	/

12. Beladung für das HLF 20/20 MB

Das Feuerwehrfahrzeug HLF 20/20 MB wird ohne Beladung von der Firma Merkel Feuerwehrfahrzeuge Reinhardshain beschafft. Daher ist es für den einsatztaktischen Wert zwingend notwendig, mit der Anschaffung, das Fahrzeug mit entsprechender Beladung aufzurüsten. Die verbleibenden Spendenmittel sollen zum Einsatz kommen.

Herr Kind erläutert noch einmal die zwingende Notwendigkeit der Anschaffung, das Fahrzeug mit einer entsprechenden Beladung aufzurüsten.

Der Gemeinderat beschließt den Kauf der Teilbeladung des HLF 20/20 MB entsprechend des Angebotes der Firma H & V Grunwald zu einem Preis von 6.865,64 € incl. MwSt.

Abstimmungsergebnis:

Beschluss-Nr. 253/36/2008

Stimmberechtigte Mitglieder des Gemeinderates:	12 + 1
tatsächliche Anzahl:	11 + 1
davon anwesend:	10 + 1
Fürstimmen:	9
Gegenstimmen:	2
Stimmhaltung:	/

14. Abstimmung Flächennutzungsplan

Frau Melzer vom Planungsbüro und Herr Jakoby vom Bauamt der VGem sind anwesend und stellen die Änderungen im Flächennutzungsplan den Gemeinderäten vor.

Es geht um die Flächen:

1. ehem. Gärtnerei, die als Wohnbaustandort ausgewiesen wird,
2. BA Kiefernberg, der als landwirtschaftliche Fläche ausgewiesen
3. und Fläche Parkplatz Lindenstraße am Kindertagesstätte, die als Fläche besondere Nutzung (Parkplatz) ausgewiesen werden sollen.

Bei der frühzeitigen Behördenbeteiligung wurden die Träger öffentlicher Belange angeschrieben. Die Stellungnahmen wurden durch das Büro Melzer ausgewertet.

Wegen eventueller Gasversorgung bis zum geplanten Wohnbaustandort Döschwitzer Weg, soll bei E - on nachgefragt werden, ob eine Gasleitung bei der bevorstehenden Straßenbaumaßnahme Schlossstraße berücksichtigt werden muss.

15. Anfragen und Anregungen

Herr Arnhold: Ist die Auftragsvergabe Bepflanzung Begrenzung Fotovoltaikanlage schon erfolgt? Wann findet die nächste Bauausschusssitzung statt?

Frau Theil: Hat in der Bauverwaltung nachgefragt, welche einheimischen Unternehmen dafür infrage kommen.

Die nächste Einladung zur Bauausschusssitzung wird am 15.04.08 rausgeschickt.

Frau Schneider: Möchte wissen, ob sich der Nahmarkt noch einmal gemeldet hat.

Frau Theil: Es gab keine Anfragen.

Herr Seckel: Camburger Straße - wegen Anschlüssen durch AZV beim Grundstück Hollmann hat sich die Straße gesenkt.

Frau Szymkowiak: Betriebskosten Treppenreinigung Kavaliersgebäude, der Gaststätteninhaber sollte sich an den Kosten für die untere Treppen beteiligen.

Frau Theil: Wird im nichtöffentlichen Teil unter TOP 18 behandelt.

Frau Salzmann meldet sich für den weiteren Sitzungsverlauf ab und Herr Arnhold verlässt die Sitzung.

Theil, Bürgermeisterin



Tag des offenen Hofes und Tag der Sonne am 07.06.2008

Wärme von der Sonne
Strom von der Sonne

- Termin: Samstag, den 07.06.2008
Ort: Trebnitzer Beeren- und Straußenhof
Birkenweg 6
06722 Wetterzeube/OT Trebnitz
- Beginn: 10:00 Uhr
Ende: 18:00 Uhr
Eröffnung 10:00 Uhr (Solarverein und Fam. Fischer) Grußwort
- Besichtigung der Solaranlage des Beeren und Straußenhof
 - Besichtigung des Beeren- und Straußenhofes mit Rundfahrten
 - Vorstellung des Vereines der Direktvermarkter Elster Saale-Unstrut e. V.
 - Ausstellung Solarwärme und Solarstrom mit Vorführtchnik
 - **13:00 Uhr Vortrag:** Wie kann ich meine Heizkosten mit Sonnenenergie halbieren
Referent: Bernd Felgentreff, Stellvertretender Vorsitzende des Landesverbandes Mitteldeutschland der deutschen Gesellschaft für Sonnenenergie
 - **15:00 Uhr Vortrag:** Was ist eine Bürgersolaranlage und wie können sich Bürger beteiligen
Referent: Vorsitzender Solarverein Mitteldeutschland e. V.
 - Quiz rund um Energie und Landwirtschaft
 - Für das leibliche Wohl sorgt der Beeren- und Straußenhof

Wieder ist es so weit - „Zentraler Tag des offenen Hofes“

Landwirtschaft transparent darzustellen schafft Vertrauen beim Verbraucher und wirkt gängigen Vorurteilen entgegen. Der Tag des offenen Hofes - eine Aktion des Deutschen Bauernverbandes, des Bundes deutscher Landjugend und des Deutschen Landfrauenverbandes - soll allerdings auch die Öffentlichkeit für das moderne Berufsbild der Landwirte sensibilisieren.

Es ist mittlerweile gute Tradition, dass landwirtschaftliche Betriebe ihre Hoftore den Verbrauchern öffnen und Einblicke in die landwirtschaftliche Produktion gewähren. Diese Aktion „Tag des offenen Hofes“ erfreut sich zunehmender Beliebtheit bei der Bevölkerung, denn die Hoftage bieten nicht nur umfangreiche Informationen, sondern sie sind auch kleine Volksfeste und gesellschaftliche Höhepunkte in den jeweiligen Gemeinden. Daher ist es nicht verwunderlich, dass sich die Zahl der teilnehmenden Betriebe ständig erhöht. Das ist eine notwendige Entwicklung. Der Dialog zwischen Erzeugern und den Verbrauchern wird immer wichtiger, da doch eine gewisse Entfremdung zwischen der nichtlandwirtschaftlichen Bevölkerung und den Landwirten festzustellen ist.

Wichtig ist aber auch der Hinweis auf die Vorteile der Regionalität, auf energiesparende Verfahren, auf den Zusammenhang zwischen Produktion und Umwelt. Der Trebnitzer Beeren- und Straußenhof ist auch 2008 aktiv am Tag des offenen Hofes beteiligt. Unsere Besucher sind es gewohnt zu den Veranstaltungen viele interessante Dinge zu erfahren, schmackhafte und frische Erzeugnisse zu genießen, Erholung und Entspannung zu finden. Am 07.06.08 werden Sie auf dem Hof viel Vertrautes finden. Betriebsführungen werden helfen Ihre Fragen zu beantworten, die Pro-

duktivvielfalt des Vereines der Direktvermarkter wird vorgestellt, gutes Essen und Trinken sorgt für Ihr Wohlbefinden und ein Quiz schafft Lust auf einen Gewinn. Aber in diesen Jahr gibt es auch etwas Neues zu erleben. Der Solarverein Mitteldeutschland e. V. lädt zum Tag der Sonne auf den Trebnitzer Beeren- und Straußenhof. Am Beispiel der hier installierten Fotovoltaikanlage kann man sich über den Einsatz erneuerbarer Energien informieren und an interessanten Vorträgen teilnehmen.

Am 08.06.08 informieren wir zum Erdbeertag über verschiedene Anbaumethoden und interessante Sorten. Bei Betriebsrundgängen und Feldbegehungen können Sie Ihre Fragen rund um die Erdbeere beantwortet bekommen. Auch der gemütliche Teil soll an diesen Tag nicht zu kurz kommen. Rund um die Erdbeere finden Sie Wein, Likör, Saft, Marmelade, Kuchen und Vieles mehr. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und auf ein ereignisreiches Wochenende mit Ihnen.

Ihre Fam. Fischer

Haushaltssatzung und Bekanntgabe der Haushaltssatzung der Gemeinde Wetterzeube

1. Haushaltssatzung

Aufgrund des § 94 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt vom 05.10.1993, in der derzeit gültigen Fassung, hat der Gemeinderat der Gemeinde Wetterzeube in der Sitzung am 29.02.2008 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2008 wird im Verwaltungshaushalt

in den Einnahmen auf	887.500,00 Euro
in den Ausgaben auf	887.500,00 Euro
im Vermögenshaushalt	
in den Einnahmen auf	463.500,00 Euro
in den Ausgaben auf	463.500,00 Euro

festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem Kassenkredite im Haushaltsjahr 2008 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

	150.000,00 Euro
--	-----------------

festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern sind für das Haushaltsjahr 2008 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 300 v. H.
 - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 300 v. H.
2. Gewerbesteuer 300 v. H.

Wetterzeube, 29.02.2008

F. Jacob

Bürgermeister



2. Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Eine Genehmigung der Aufsichtsbehörde ist nicht erforderlich. Der Haushaltsplan liegt nach § 94, Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt vom 02.06.08 bis 13.06.08 zur Einsichtnahme im Verwaltungsamt der VGem Droyßiger-Zeitzer Forst in Droyßig, Zimmer 223 zu den bekannten Sprechzeiten öffentlich aus.

Wetterzeube, 08.05.08



Bürgermeister



Computer im Kindergarten Großpörthen

Wir bekommen Computer im Kindergarten. Heute haben wir einen kleinen Ausflug in das Weiterbildungszentrum Future in Zeitz unternommen. Dort werden unter anderem Computer aufgearbeitet, die wir dann für unseren Kindergarten erhalten. Wir durften den Mitarbeitern bei ihrer Arbeit über die Schultern schauen und auch erste Arbeiten an „unseren“ Computern ausführen. Das war sehr aufregend und wir freuen uns schon sehr, auch bald im Kindergarten am Computer zu arbeiten.

Kerstin Heilmann
Elternvertreter



Wittendorf

1. Änderungssatzung

der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit (Entschädigungssatzung) der Gemeinde Wittendorf vom 06.08.2002

Aufgrund des § 33 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 05.10.93 in der derzeit gültigen Fassung hat der Gemeinderat der Gemeinde Wittendorf in der Sitzung am 13.03.2008 folgende 1. Änderung der Satzung über ehrenamtliche Entschädigung beschlossen:

I.

§ 9 Abs. 1 wird durch folgenden Wortlaut ersetzt

Der monatliche Pauschalbetrag beträgt für den Gemeindevorstand	40,00 €
OT Wehrleiter	20,00 €
Jugendfeuerwehrwart	30,00 €

II.

Inkrafttreten

Die 1. Änderungssatzung tritt rückwirkend zum 01.01.2008 in Kraft.
Wittendorf, den 14.03.2008



Schulze
Bürgermeister



Geburtstage

Die Leiterin des gemeinsamen Verwaltungsamtes und die Bürgermeister gratulieren ihren Jubilaren recht herzlich zum Geburtstag und wünschen beste Gesundheit



Bergisdorf

Frau Gerda Becker	am 02.06.	zum 87. Geburtstag
Frau Adelheid Graumann	am 02.06.	zum 83. Geburtstag
Herr Oskar Baumbach	am 04.06.	zum 73. Geburtstag
Frau Christine Malerz	am 05.06.	zum 79. Geburtstag
Frau Johanna Finke	am 06.06.	zum 75. Geburtstag
Herr Joachim Schwarz	am 12.06.	zum 86. Geburtstag
Frau Edelgard Stehfest	am 16.06.	zum 74. Geburtstag
Frau Erika Köhler	am 25.06.	zum 83. Geburtstag

regional informiert

Heimat- und Bürgerzeitungen – hier steckt Ihre Heimat drin.



www.wittich.de

Breitenbach

Herr Gerhard Seidler am 08.06. zum 74. Geburtstag
 Herr Gerd Heinrich am 15.06. zum 80. Geburtstag
 Herr Helmut Bergmann am 19.06. zum 79. Geburtstag
 Frau Walli Kresse am 19.06. zum 87. Geburtstag

Bröckau

Herr Klaus Seyfarth am 18.06. zum 71. Geburtstag
 Herr Horst Sabl am 18.06. zum 70. Geburtstag
 Herr Günter Glatter am 23.06. zum 72. Geburtstag

Döschwitz

Herr Karl Roßmann am 30.05. zum 78. Geburtstag
 Herr Hildebrand Beer am 08.06. zum 74. Geburtstag
 Herr Werner Döring am 08.06. zum 76. Geburtstag
 Frau Lizzi Knöttig am 12.06. zum 72. Geburtstag
 Herr Otto Berk am 13.06. zum 73. Geburtstag
 Herr Ludwig Merseburger am 15.06. zum 77. Geburtstag
 Frau Walburg Rothe am 15.06. zum 81. Geburtstag
 Herr Edgar Gottschling am 19.06. zum 78. Geburtstag
 Frau Hanni Gräfe am 21.06. zum 83. Geburtstag
 Frau Margot Tonak am 23.06. zum 78. Geburtstag
 Frau Ursula Fritsche am 26.06. zum 83. Geburtstag

Droßdorf

Frau Edeltraud Hoffmann am 30.05. zum 76. Geburtstag
 Herr Gerhard Ulle am 02.06. zum 74. Geburtstag
 Herr Manfred Burkhardt am 04.06. zum 83. Geburtstag
 Frau Marie Matzauer am 13.06. zum 84. Geburtstag
 Frau Julia Rehn am 16.06. zum 98. Geburtstag
 Herr Gerhard Steuernagel am 17.06. zum 82. Geburtstag

Grana

Frau Gertraud Andrä am 30.05. zum 70. Geburtstag
 Frau Hildegard Podßuweit am 01.06. zum 80. Geburtstag
 Herr Manfred Scharr am 01.06. zum 75. Geburtstag
 Frau Jutta Hilbert am 03.06. zum 74. Geburtstag
 Frau Rosemarie Schmid am 06.06. zum 75. Geburtstag
 Herr Otto Findeis am 15.06. zum 77. Geburtstag
 Herr Helmut Böttcher am 18.06. zum 73. Geburtstag
 Frau Helene Ruf am 21.06. zum 81. Geburtstag
 Herr Adolf Nehring am 21.06. zum 76. Geburtstag
 Frau Käte Gerhardt am 22.06. zum 77. Geburtstag

Haynsburg

Frau Charlotte Lippold am 31.05. zum 95. Geburtstag
 Frau Irma Türpisch am 06.06. zum 85. Geburtstag
 Herr Günter Graul am 06.06. zum 73. Geburtstag
 Frau Sonja Ludwig am 11.06. zum 76. Geburtstag
 Herr Manfred Rothe am 11.06. zum 74. Geburtstag
 Herr Franz Klein am 15.06. zum 77. Geburtstag
 Frau Margot Wrobel am 23.06. zum 75. Geburtstag
 Herr Günter Eberlein am 26.06. zum 73. Geburtstag

Heuckewalde

Frau Hedwig Fischer am 04.06. zum 84. Geburtstag
 Frau Käthe Naundorf am 18.06. zum 81. Geburtstag
 Frau Hildrut Rühling am 25.06. zum 70. Geburtstag

Kretzschau

Frau Erna Neubert am 02.06. zum 81. Geburtstag
 Herr Otto Suttner am 05.06. zum 88. Geburtstag
 Herr Manfred Worms am 06.06. zum 73. Geburtstag
 Frau Renate Landgraf am 09.06. zum 81. Geburtstag
 Frau Helga Meinhardt am 09.06. zum 74. Geburtstag
 Frau Regina Stolze am 10.06. zum 78. Geburtstag
 Herr Manfred Zorn am 12.06. zum 81. Geburtstag
 Frau Irene Ehrlich am 13.06. zum 77. Geburtstag
 Frau Erna Fischer am 15.06. zum 83. Geburtstag
 Herr Hans-Günter Klaus am 15.06. zum 72. Geburtstag
 Frau Ingeburg Kelz am 16.06. zum 79. Geburtstag
 Frau Margarete Zorn am 16.06. zum 79. Geburtstag
 Herr Günter Elze am 17.06. zum 78. Geburtstag
 Frau Erna Schmidt am 17.06. zum 91. Geburtstag
 Herr Hans Eckardt am 20.06. zum 79. Geburtstag
 Frau Eva Storm am 20.06. zum 77. Geburtstag

Frau Olga Kuhnt am 22.06. zum 93. Geburtstag
 Herr Günter Seifert am 22.06. zum 75. Geburtstag

Schellbach

Frau Johanna Hoffmann am 05.06. zum 81. Geburtstag
 Frau Renate Wötzel am 06.06. zum 78. Geburtstag
 Frau Ruth Worms am 10.06. zum 81. Geburtstag
 Frau Hannie Steiner am 15.06. zum 82. Geburtstag
 Herr Felix Voigt am 19.06. zum 75. Geburtstag
 Frau Anita Tauber am 22.06. zum 71. Geburtstag

Weißenborn

Herr Kurt Bach am 04.06. zum 70. Geburtstag
 Herr Erich Kürschner am 07.06. zum 81. Geburtstag
 Herr Herbert Brummer am 10.06. zum 76. Geburtstag
 Frau Anita Herzog am 14.06. zum 71. Geburtstag
 Herr Franz Hollmann am 15.06. zum 86. Geburtstag

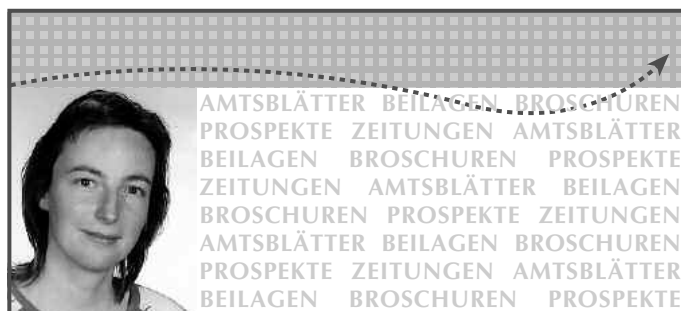
Wetterzeube

Herr Lothar Kröber am 30.05. zum 86. Geburtstag
 Frau Hilda Seifert am 31.05. zum 86. Geburtstag
 Frau Brigitte Rosenberg am 01.06. zum 80. Geburtstag
 Herr Wolfgang Köhler am 07.06. zum 70. Geburtstag
 Herr Dieter Schmeißer am 10.06. zum 72. Geburtstag
 Herr Felix Schmeißer am 12.06. zum 79. Geburtstag
 Frau Anneliese Fischer am 15.06. zum 87. Geburtstag
 Frau Lieselotte Höfner am 16.06. zum 79. Geburtstag
 Herr Franz Findeis am 17.06. zum 74. Geburtstag
 Herr Horst Klawonn am 19.06. zum 73. Geburtstag
 Frau Edith Peter am 20.06. zum 71. Geburtstag
 Frau Elfriede Rosenberg am 20.06. zum 74. Geburtstag
 Herr Gerhard Bauer am 26.06. zum 79. Geburtstag

Wittgendorf

Frau Frida Kehr am 01.06. zum 87. Geburtstag
 Frau Böttger Erika am 05.06. zum 79. Geburtstag
 Herr Eduard Kothe am 08.06. zum 70. Geburtstag
 Frau Susanne Mieth am 12.06. zum 89. Geburtstag
 Herr Willi Drescher am 14.06. zum 83. Geburtstag

Besuchen Sie uns im Internet

www.wittich.de

Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenfachberaterin

Annett Brunner

berät Sie gern.

Funk: 01 71/3 14 76 21

